

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	des Stadtentwicklungsausschusses		
X	des Haupt- und Finanzausschusses	14.09.15	104
	der Stadtvertretung		

- Personalrat: nein Gleichstellungsbeauftragte: nein
 Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein Kriminalpräventiver Rat: nein

Stadtentwicklungsplanung;

hier: Parkraumkonzept und Parkleitsystem für Heiligenhafen

A) SACHVERHALT

Eines der Schlüsselprojekte aus dem Stadtentwicklungskonzept war die Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes und Parkleitsystems. Nach einer erfolgten Ausschreibung wurde die CIMA GmbH beauftragt, für die Stadt Heiligenhafen im Jahr 2015 ein Parkraumkonzept mit Parkleitsystem zu erstellen. Ziel des Konzeptes ist eine Optimierung der Auslastung der zur Verfügung stehenden Parkplätze. Hierzu gehörten neben einer Konzeptausarbeitung auch die Optimierung der Ausschilderung und Verkehrsleitung. Dies gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund der zukünftig wachsenden Gäste- und Tagesbesucherzahlen an Bedeutung.

B) STELLUNGNAHME

Das im Zuge der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes für die Erarbeitung des Schlüsselprojektes „Parkraumkonzept und Parkleitsystem“ beauftragte Planungsbüro CIMA GmbH hat den Endbericht in einer Abstimmungsversion vorgelegt.

Der Endbericht wird durch einen Vertreter der CIMA GmbH in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.09.2015 vorgestellt.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Für die graphische Umsetzung des Parkleitsystems (Herstellung der Druckvorlagen) ist mit Kosten in Höhe von 9.600,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer zu rechnen. Für die Anschaffung und Aufstellung der Beschilderung einschließlich Demontage der alten

Beschilderung ist mit Kosten in Höhe von 25.000,00 bis 30.000,00 € zu rechnen. Für die Maßnahme sind im Haushalt des Haushaltsjahres 2016 insgesamt 41.500,00 € einzuplanen.

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

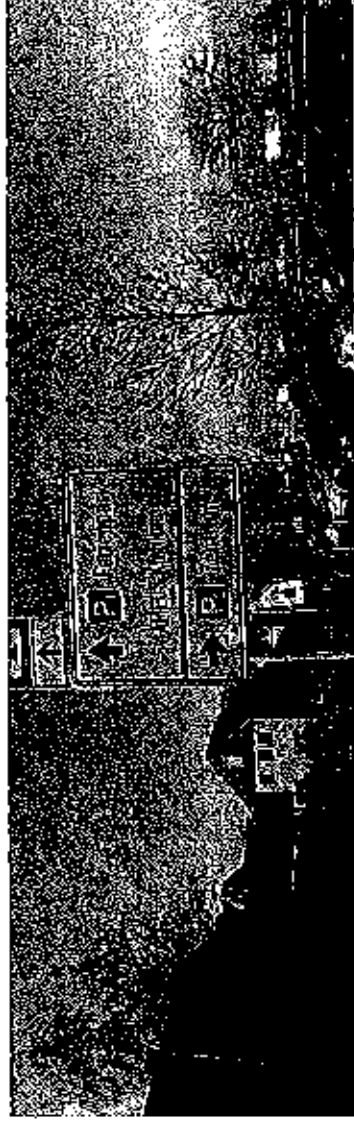
Das von der CIMA GmbH vorgeschlagene Parkleitsystem ist umzusetzen. Für die Realisierung der Maßnahme sind im Haushalt 2016 41.500,00 € bereitzustellen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	} 27.8.
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Bürotellender Beamter	

Parkraumkonzept und Parkleitsystem für Heiligenhafen



Endbericht

August 2015

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Auftraggeber
Stadt Heiligenhafen
FD 22 – Stadtmarketing
Markt 4 – 5
23774 Heiligenhafen

Ansprechpartner:
Kuno Brandt
T 04362 - 906-707

kuno.brandt@heiligenhafen.de

Auftragnehmer
CIMA Beratung + Management GmbH
Glashüttenweg 34
23568 Lübeck
T 0451-38968-0
F 0451-38968-28
meyer@cima.de
www.cima.de

Bearbeiter:
Uwe Mantik, Partner + Projektleiter
Nils Meyer, M.A. Geographie
Lisa Scheer, M.A. Humangeographie

Bearbeitungszeitraum:
Dezember 2014 – Juni 2015

Haftungserklärung

Diese Folien fallen unter § 2 Abs. 2 sowie § 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte (D) und sind auch durch europäisches Recht geschützt.

Es wurden möglicherweise Fotos, Grafiken u.a. Abbildungen zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet, für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen. Jede Weitergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung kann Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

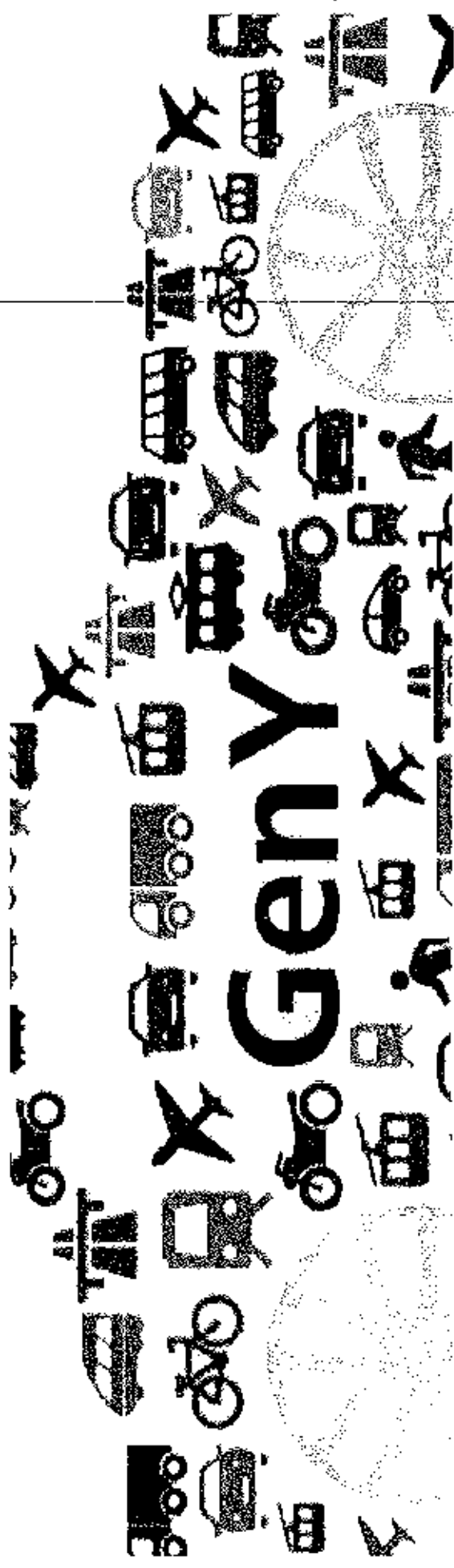
Entwurfsvorlagen und Ausarbeitungen der cima können gutachterliche Ausführungen und Bewertungen enthalten, die bei unsachgemäßer Verwendung (z.B. Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung) einen Vermögensschaden verursachen können. Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht, übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt die CIMA Beratung + Management GmbH von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die CIMA Beratung + Management GmbH.

Diese Folien dürfen ohne gesonderte schriftliche Genehmigung weder ganz noch ausschnittsweise in Dokumentationen oder Protokollen wiedergegeben werden. Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der cima und ihrer Mitarbeiter.

1. Trends	5
2. Bestandsaufnahme	20
2.1. Allgemeiner Überblick	20
2.2. Auslastung	24
2.3. Zusammenfassung	35
2.4. Nutzergruppen	39
2.5. Zwischenfazit	45
3. Bewirtschaftung	47
4. Potentialflächen	53
4.1. PKW	54
4.2. Reisebusse	60
5. Handlungsprogramm	68
6. Parkleitsystem	69
6.1. Generelle Aussagen zum Leitsystem	70
6.2. Anpassungen	74
6.3. Standortkonzeption	77
6.4. Ausschilderung zukünftiger Parkplätze	104
7. Anhang	106

Aktuelle Entwicklung und Trends zum Innenstadtparken

Zur Bewertung der Parkplatzsituation in Heiligenhafen werden zuerst die Rahmenbedingungen des ruhenden Verkehrs erläutert sowie generelle Aussagen zur Entwicklung der Parkplatznachfrage getroffen. Weiterhin werden die Mobilitätstrends sowie aktuelle Innovationen im Bereich der Parkplatzbereitstellung, -überwachung und -ausschilderung aufgezeigt. Abschließend erfolgte eine Prüfung der Übertragbarkeit auf die Ausgangslage der Stadt Heiligenhafen.

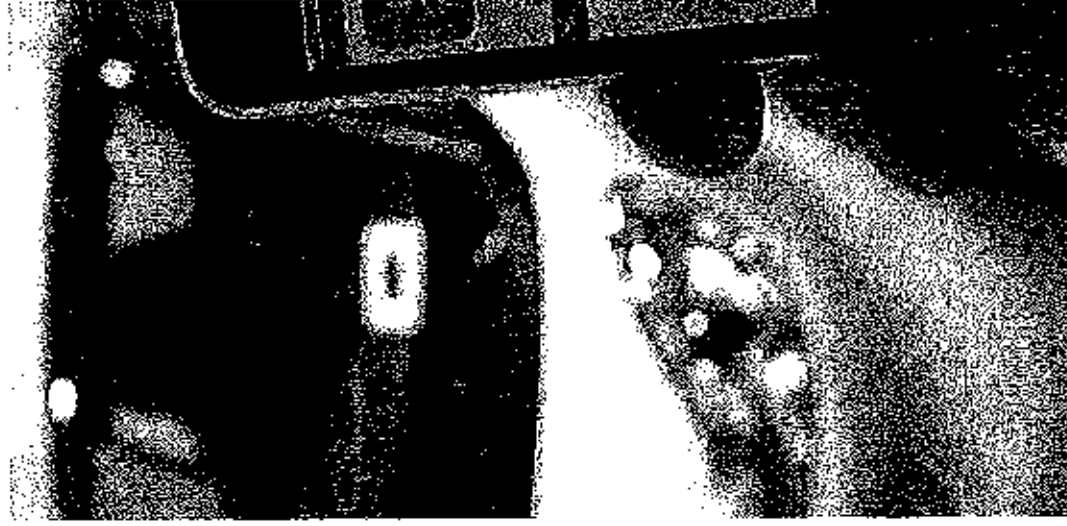


Trends

Rahmenbedingungen des ruhenden Verkehrs

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Bei einer Fahrzeugdichte in Deutschland von 1,2/Haushalt und einer Bewegungszeit der Fahrzeuge von durchschnittlich gerade einmal 5 % des Tages wird der aktuelle Umfang des ruhenden Verkehrs deutlich. Dabei benötigt jeder PKW-Besitzer nicht nur einen Parkplatz, sondern bspw. einen am Wohnort, einen am Arbeitsort sowie für Freizeit oder Besorgungen. Auch für voraussichtlich zunehmende Mobilitätsalternativen, wie Carsharing oder E-Autos müssen zukünftig Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Parkplatznachfrage wird also größtenteils bestehen bleiben, lediglich die Rahmenbedingungen werden sich verändern. Die Nutzergruppen und ihre Erwartungshaltungen werden sich in Zukunft weiter ausdifferenzieren. Neben veränderten Nutzungen der Fortbewegungsmittel spielen Smartphones auch im Mobilitätsbereich eine zunehmend wichtigere Rolle. Technische und bauliche Maßnahmen können nötig sein, um auf die veränderten Rahmenbedingungen des ruhenden Verkehrs zu reagieren.

Trends

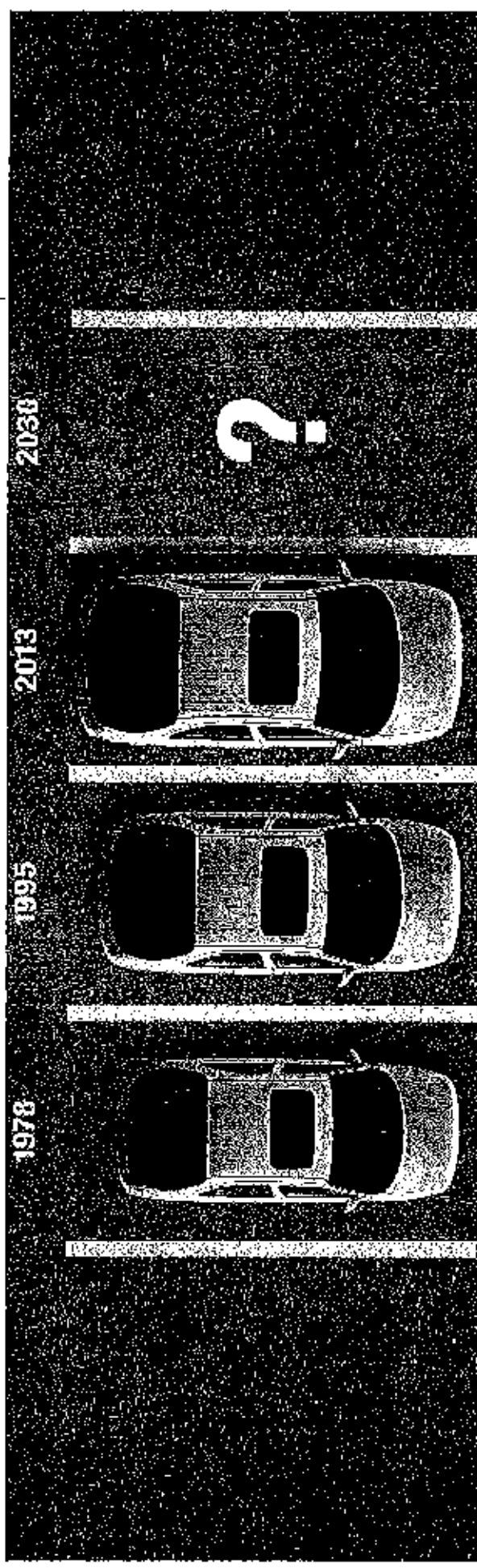
cima.

Rahmenbedingungen des ruhenden Verkehrs

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

Stellplatzbreiten

- Die neu zugelassenen Wagen sind in den letzten 10 Jahren durchschnittlich 15 cm breiter geworden
- Der erste VW Golf hatte bspw. eine Breite von 1,61 m während das aktuelle Modell eine Breite von 1,80 m aufweist
- Daraus können sich Probleme bei der Parkplatz- und Fahrgassenbreite ergeben
- Um Parkplätze für zukünftige Nutzer attraktiv zu gestalten, sollte dieser Aspekt berücksichtigt werden
- Verbreiterung der Stellplätze
 - wenn möglich und wirtschaftlich vertretbar auf mindestens 2,50 m
 - in der Nähe von Pfeilern sogar noch breiter



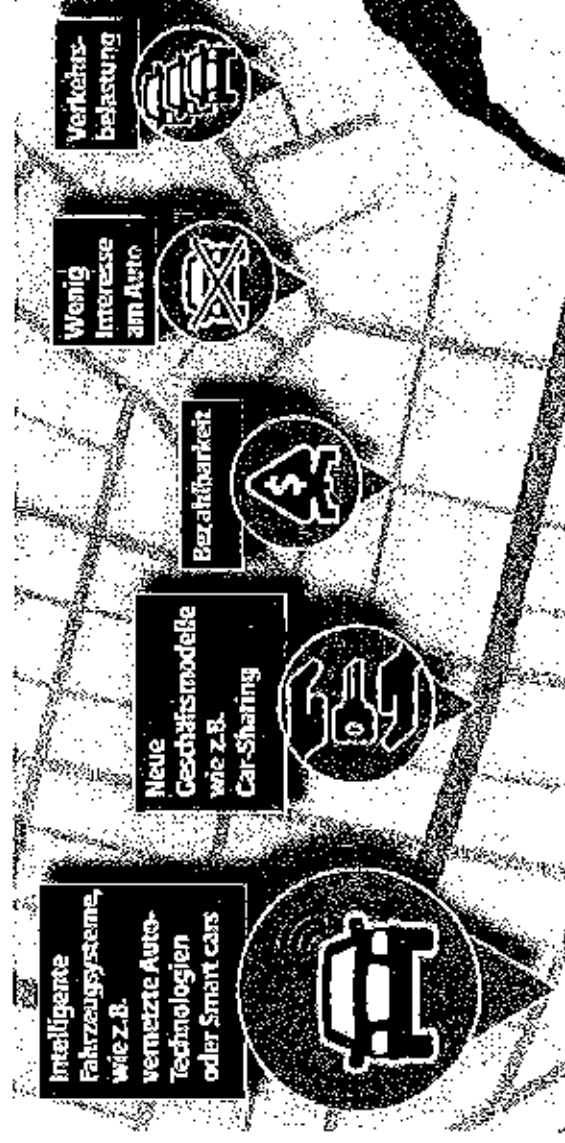
Trends

Entwicklung der Parkraumnachfrage/Mobilitätstrends

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

- Die größten Trends auch im Mobilitätsbereich sind die Digitalisierung, zunehmende Vernetzung und intelligente Fahrzeuge
- Neue Geschäftsmodelle, wie Carsharing spielen bei den Mobilitätstrends ebenfalls eine große Rolle
- Die Bezahlbarkeit, ein geringes Interesse an einem eigenen Auto und die hohe Verkehrsbelastung sind Faktoren, die die Anschaffung eines eigenen PKW beeinflussen



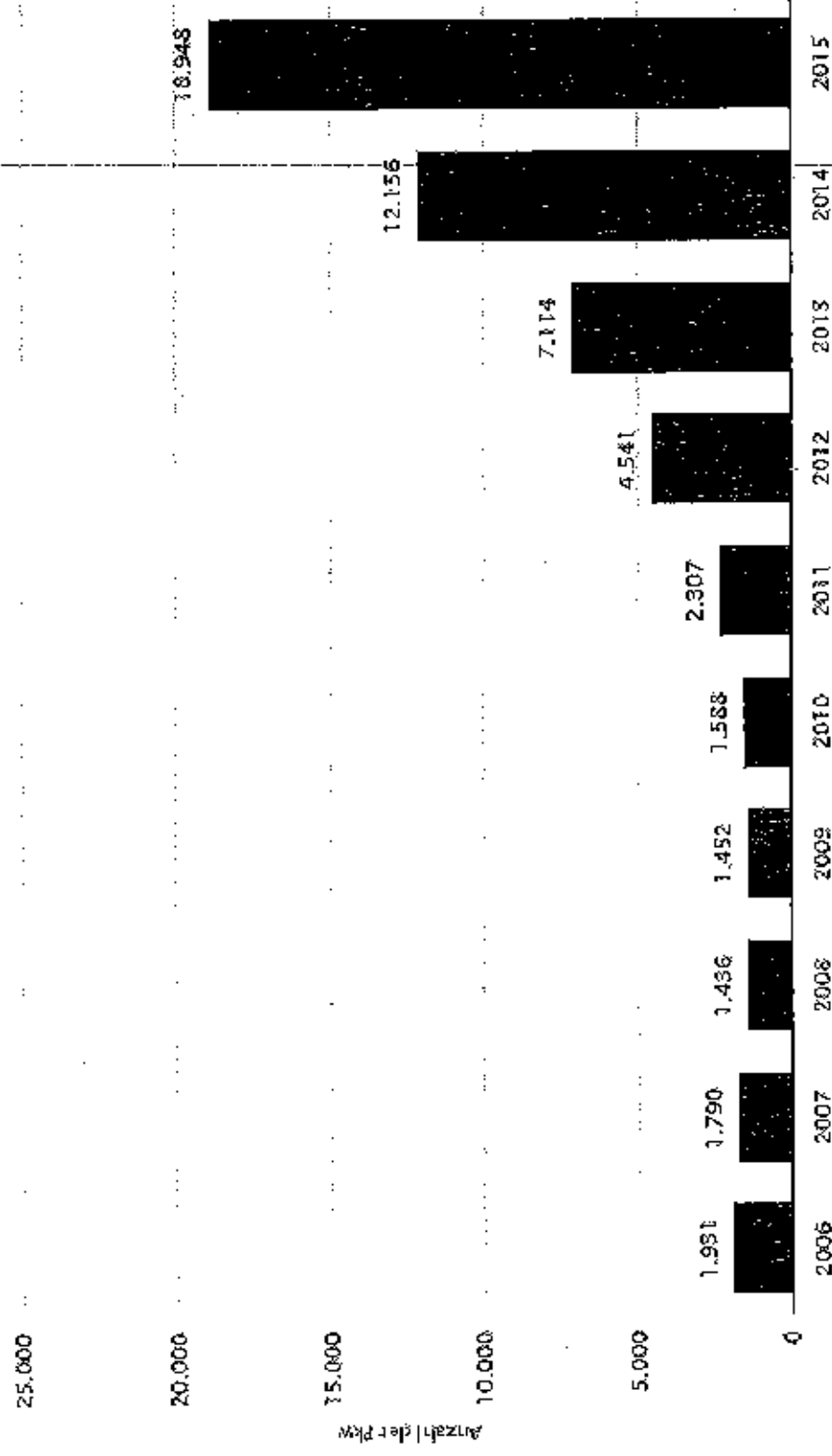
Trends

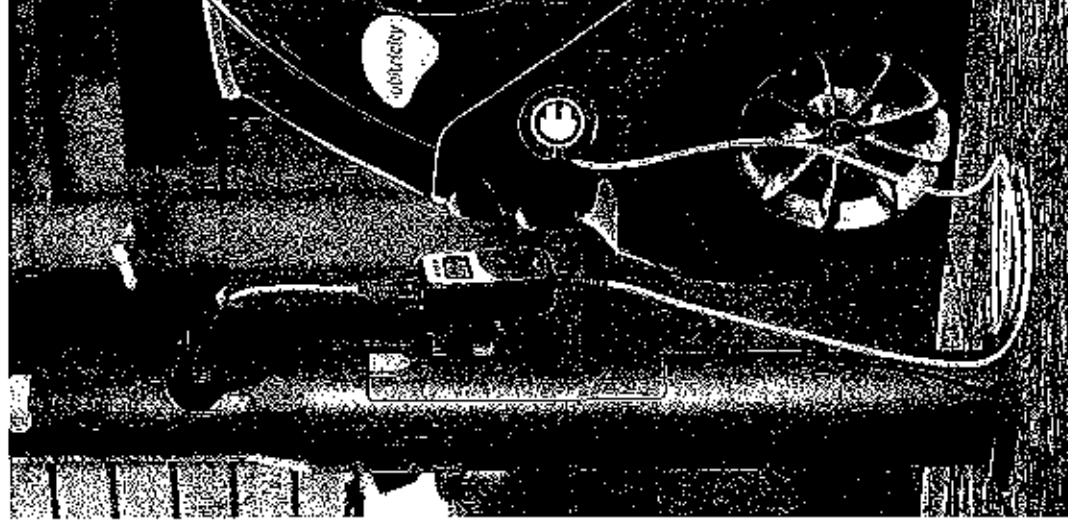


Entwicklung der Parkraumnachfrage/Mobilitätstrends

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Helligenhafen, 2014/2015

Entwicklung der Elektrofahrzeuge in Deutschland (2006 – 2015)





Elektrofahrzeuge

- Der Bestand der Elektroautos liegt in Deutschland im Jahr 2015 bei knapp 19.000 Fahrzeugen
 - In Schleswig-Holstein gibt es aktuell 500 PKW mit Elektroantrieb
- Trotz steigender Zulassungszahlen bleiben Elektrofahrzeuge ein Nischenprodukt
- Viele Städte haben besondere Stellplätze mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge eingerichtet
 - Die Kosten für die Installation einer Ladestation belaufen sich auf etwa 5.000 €
 - Die laufenden Kosten auf etwa 100 €/Monat
- Umrüstung von Straßenlaternen zu Ladestationen für Elektrofahrzeuge
 - Mit ca. 300 € pro Umrüstung kostengünstige Alternative zu neu installierten Ladestationen
 - Unter anderem bereits in Berlin und Leipzig
 - Abrechnung erfolgt über Stromzähler am Ladekabel des Autos



Zunehmende Nachfrage nach Premium-Angeboten vs. Vollautomatisierung des Einparkens

- XXL-Parkplätze
- Valet-Parken/Parkservice

Positionierung von Parkhäusern bzw. Parkhaus-gesellschaften gegenüber dem Kunden

- Parkhaus als Teil des Stadtmarketings
- Personalisierung von Angeboten
- Parkhaus als (Service-)Marke
- Suchmaschinenoptimierung/Suchmaschinenmarketing

Multiple Zahlungsformen

- Kreditkarte
- EC-/Maestro-Karte
- PayPal-Verfahren
- Handy
- Quittung per E-Mail

Zunehmende Bedeutung von Mobile Ticketing

- Online-Parkplatz-Reservierung/Pre-Booking-Systeme
- An Flughäfen, Kreuzfahrthäfen und Bahnhöfen ist teilweise eine Online-Reservierung vor dem Reiseantritt möglich.

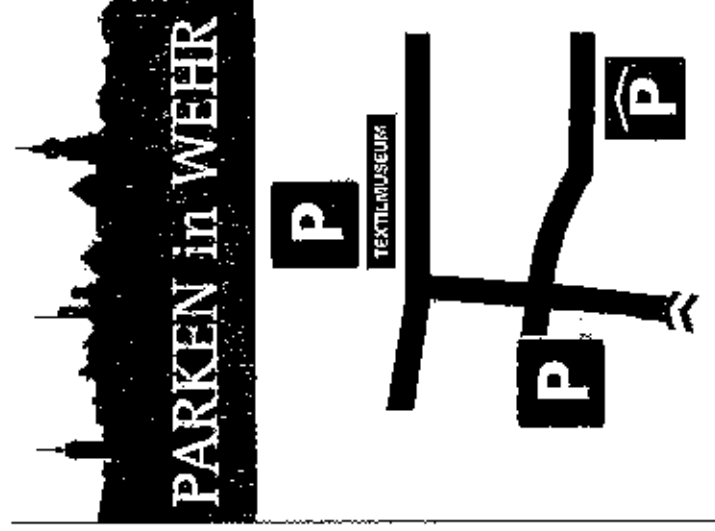
Ticketloses Parken mit RFID-Chip (Parkhaus Cinemaxx am Limbecker Platz, Essen)

- Bargeldloses Zahlen durch an der Innenseite der Frontscheibe angebrachten RFID-Chip
- RFID-Lesegeräte werden an den Decken über den Ein- und Ausfahrten installiert
- Parkhausschranken öffnen sich automatisch nach Erkennung des Chips
- Abbuchung des angefallenen Parkbetrages vom Online-Konto



Sicherheit, Sauberkeit und Service

- Gut sichtbare und lesbare Beschilderungen, die über Öffnungszeiten und Preistarife informieren
- Fortlaufende Sanierung und Renovierung der Parkplätze
- Eindeutige Kennzeichnung der einzelnen Stellplätze
- Sicherheit für das Fahrzeug durch Fahrgeometrie (Stellplatzbreite)
- Einführung von Eltern-Kind- und Behinderten-Parkplätzen mit ausreichend Platz zum Be- und Entladen von Kinderwagen oder Rollstühlen
- Laufende Instandhaltung/ Instandsetzung der Technik



Kreuzung Kirchplatz/Schopfheimer Straße

Parkleitsysteme

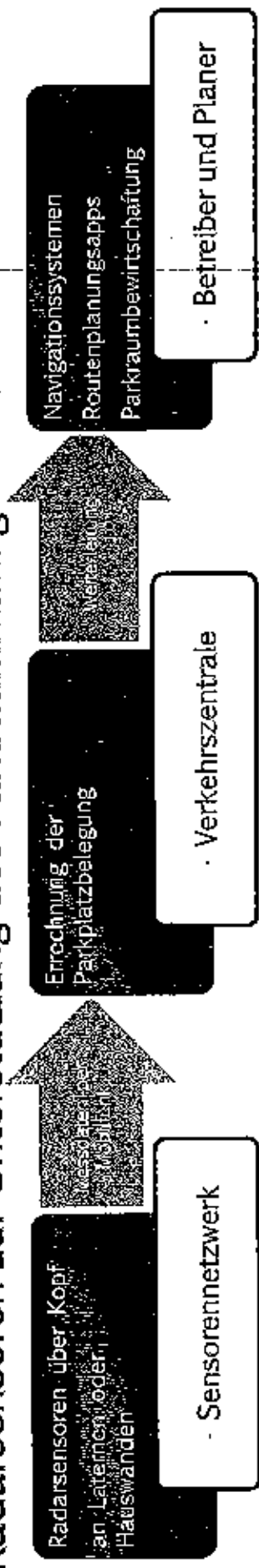
- Können unerwünschten Parksuchverkehr verringern und so den fließenden Verkehr entlasten
- Können statische und dynamische Informationen liefern
- Sorgen für eine zeitlich und räumlich einheitliche Verteilung der Verkehrsströme
- Müssen erkennbar, verständlich, übersichtlich und kontinuierlich sein
- Werden durch Navigationssysteme und Internetplattformen zunehmend ergänzt

Dynamische Anzeigen mit Wireless-Kommunikation zeigen den Weg zum nächsten freien Parkplatz und die Anzahl der Plätze an

- Bei unübersichtlichen Parkplätzen kann neben der Anzahl auch jeder freie Einzelstellplatz erfasst und an Parkmanagement-Systeme übertragen werden

Ausbau- und erweiterungsfähige Systeme

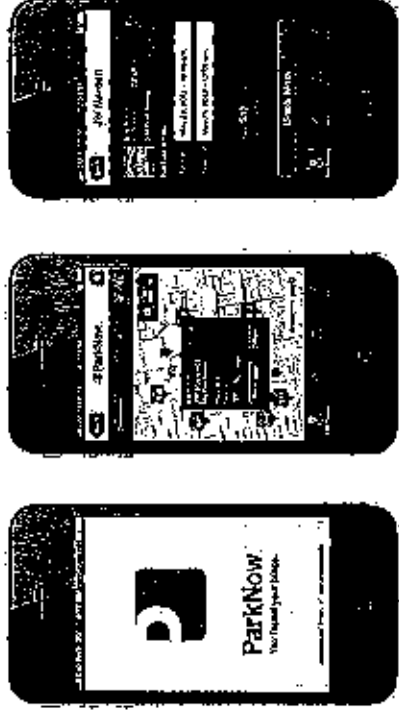
Radarsensoren zur Unterstützung des Parkraummanagements



- Integrierte RFID-Lösung
- erkennt zusätzlich Berechtigungen, wie z.B. Anwohnerausweise oder Ausweise für Taxen, Behinderte, Car-Sharing Fahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Lieferfahrzeuge
- Verkehrsüberwacher können alarmiert werden, wenn Parkplätze von Unberechtigten belegt sind
- künftig auch vollautomatisches Bezahlen mit minutengenaue Abrechnung
- Navigation zum freien Parkplatz nicht nur auf Grundlage von Echtzeitdaten, sondern auch von errechneten Prognosen
- Umleitung durch Navigationssysteme auf eine Gegend mit entspannterer Parkplatzsituation oder
- Empfehlung zum Umstieg auf ÖPNV bevor die eigentliche Parkplatzsuche beginnt

Smartphone als Parkticket „ParkNow –App“

- Service von BMWi und Parkmobile
- Kostenlose Park-App für Smartphone (iPhone und Android)
- Derzeit nur in San Francisco. Eine Ausweitung auf weitere Städte ist geplant.
- Abruf von Informationen zu Standorten, Preisen und speziellen Angeboten der Parkplätze
- Möglichkeit einer Parkplatzreservierung (zum festen Preis) mit gleichzeitiger Navigation zum Stellplatz sowie Buchung zusätzlicher Dienstleistungen wie Autowäsche, Aufladen von Elektrofahrzeugen und Reifen- oder Ölwechsellservice.
- Bezahlung erfolgt über Kreditkarte beim Verlassen des Parkhauses

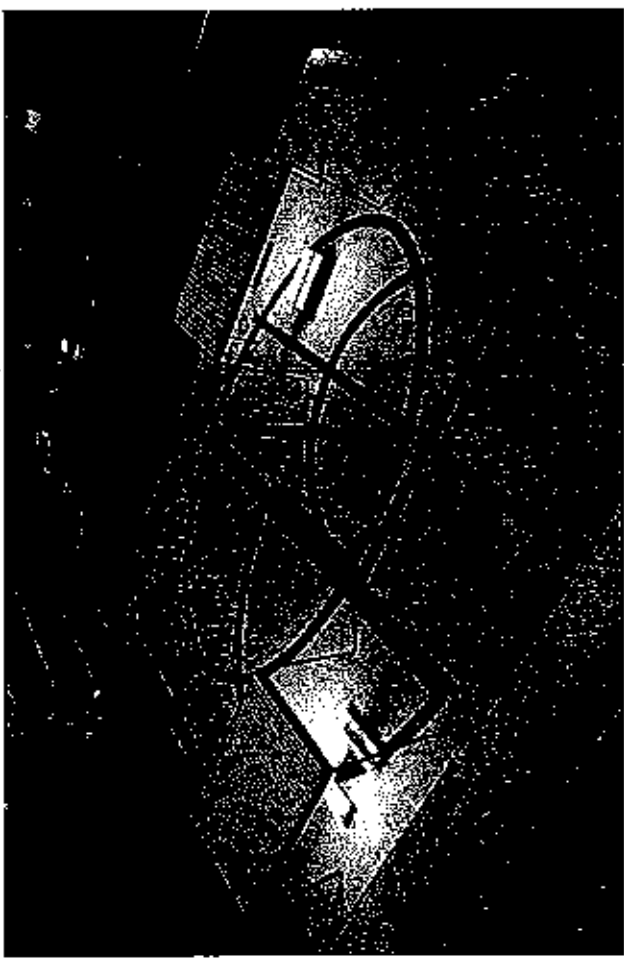
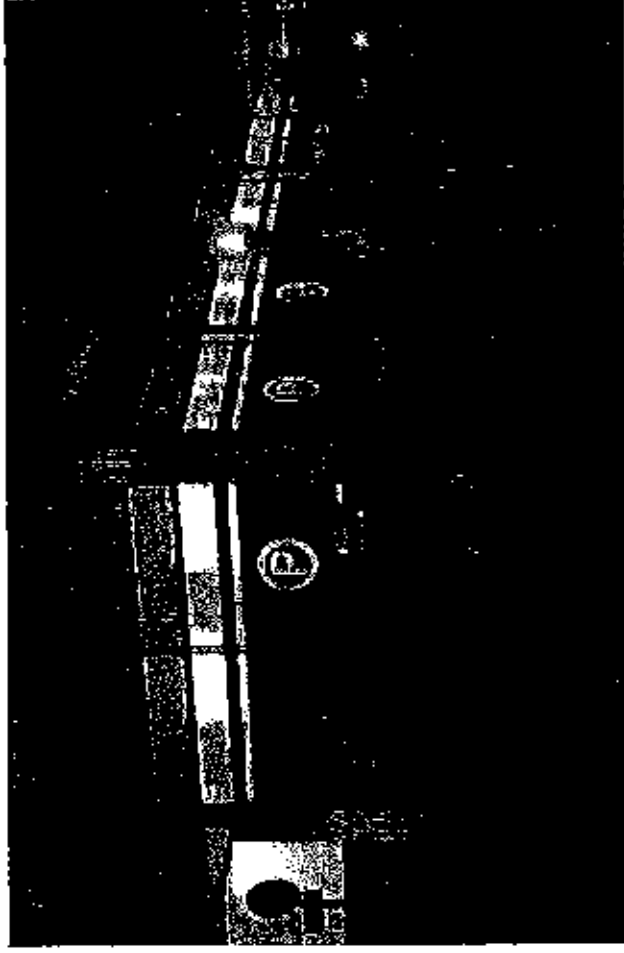


Trends

Integration von neuen Funktionen

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



- Vereinzelt werden Parkhäuser teilumfunktioniert oder um neue Funktionen erweitert
- Kooperation zwischen Parkhausbetreibern und Einzelhändlern, auch in Bezug einer Nutzung des Parkhauses als Werbefläche
- Beispiele einer Teilumfunktionalierung:
 - Einige Etagen des Parkhauses Huxstraße am Eingang der historischen Altstadt von Lübeck wurden im Inneren zu einer Diskothek teilumfunktioniert. Die Dachetage des Parkhauses wird weiterhin zum Zweck des Parkens genutzt.
 - Neuer Quartiersplatz auf einer Tiefgarage in der 1960er-Jahre-Siedlung Grone-Nord in Göttingen

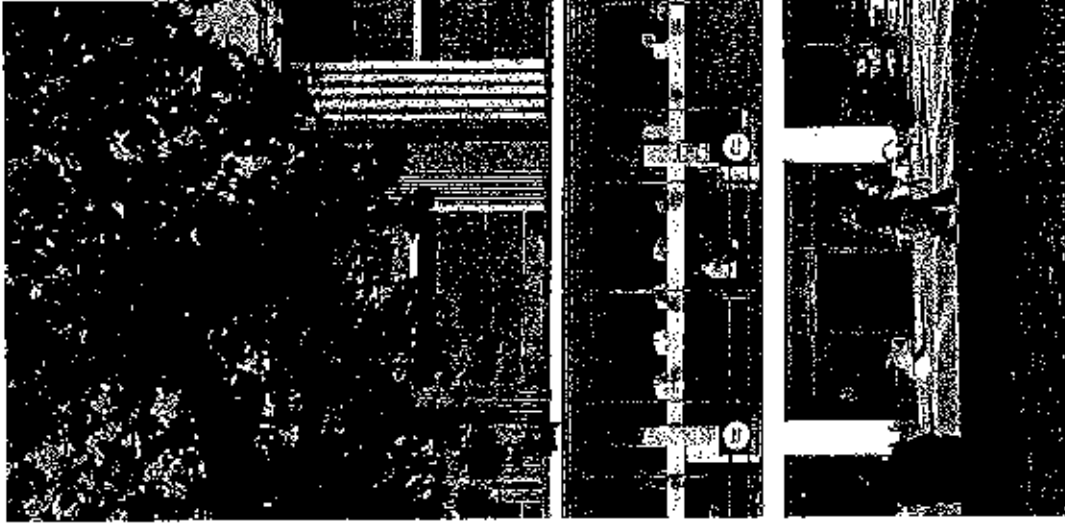
Quellen: www.parkhaus.tv, www.fabianlippert.de/froebelweg10.html

Trends

Umnutzung von Parkhäusern

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



- Vereinzelt werden im Zuge des Ausbaus von Fußgängerzonen oder aus Gründen der Unrentabilität Parkhäuser umfunktioniert
- Beispiel einer Parkhausumnutzung: Parkhaus Stubengasse in Münster (1964 erbaut)
 - Auftrag zum Umbau des Parkhauses erfolgte 2008
 - Rückbau der oberen Geschosse
 - Das Parkhaus wurde komplett umfunktioniert
 - Entstanden ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit Fahrradstation

Die auf Heiligenhafen übertragbaren Trends liegen vor allem in den Bereichen der Rahmenbedingungen des ruhenden Verkehrs, der Sicherheit, Sauberkeit und des Services sowie bei den Parkleitsystemen. Folgende Themen sollten zukünftig in Heiligenhafen berücksichtigt werden:

- Rahmenbedingungen
 - Ausdifferenzierung der Nutzergruppen und Erwartungshaltungen
 - Zunehmende Bedeutung der Smartphones im Mobilitätsbereich
- Sicherheit, Sauberkeit und Service
 - Sichtbare und lesbare Beschilderung
 - Laufende Sanierung und Instandhaltung
 - Kennzeichnung der einzelnen Stellplätze (Markierungen)
 - Breitere Stellplätze (min. 2,50 m) und Fahrgassen
 - Eltern-Kind- bzw. Behindertenstellplätze
- Parkleitsysteme
 - Statische Systeme sind i.d.R. ausreichend, da zunehmend durch Navigationssysteme und Apps ergänzt
 - Erkennbar, verständlich, übersichtlich und kontinuierlich



Foto: cima 2015

Parkraumkonzept

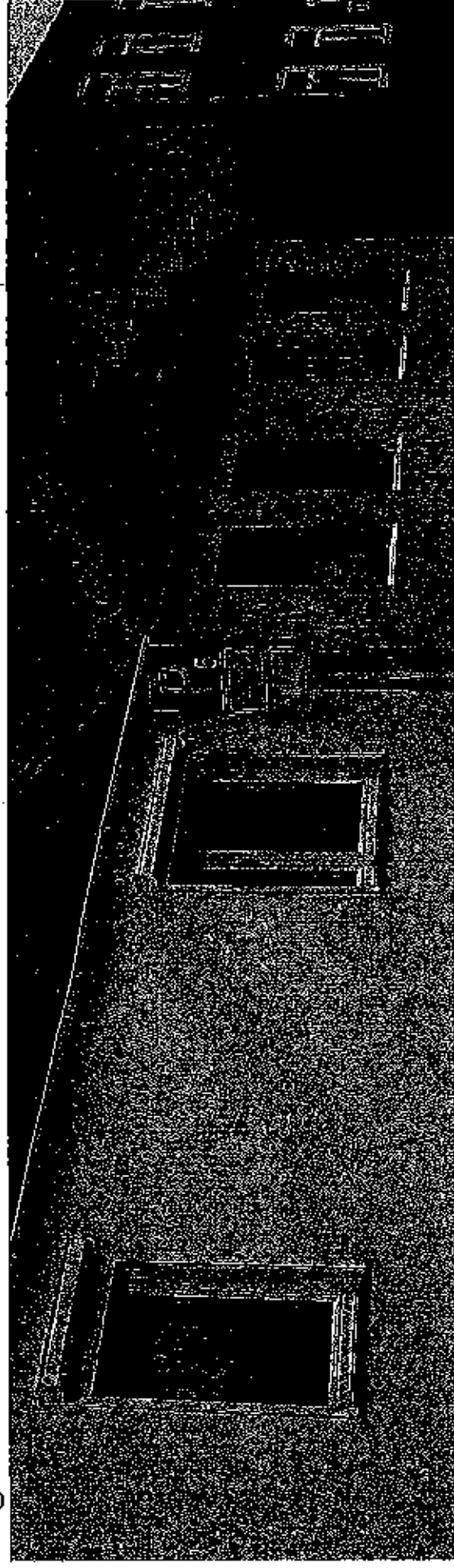
Bestandsaufnahme

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

Die Analysephase begann mit einer Aufnahme der Anzahl der Stellplätze sowie der Anbindung/ Erreichbarkeit der Parkplätze. Weiterhin wurden die Ausschilderung des Parkplatzes, die Art der Bewirtschaftung und die Stellplatzbreite (in Stichproben) erfasst. Als Untersuchungsgebiet wurde hierfür die Altstadt, der Steinwarder sowie die Parkflächen am Ostsee-Ferienpark gewählt.

Zur Bewertung der Auslastungssituation wurde an einem touristisch ruhigerem Zeitpunkt (12. Februar 2015) und dem Beginn der touristisch aktiven Zeit (Pfingstsamstag 23.05.2015) eine Zählung der Fahrzeuge sowie der jeweiligen Herkunft (anhand der Kennzeichen) vorgenommen.



Bestandsaufnahme

Parkplätze am Ostsee-Ferienpark

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

I Reisemobilstellplatz Binnensee

Eichholzweg

77 Stellplätze/ 20 für Reisemobile

II Haus des Gastes

Eichholzweg

158 Stellplätze

III Kursaal

Ostsee-Ferienpark

Ca. 75 Stellplätze

IV parallel zur Straße

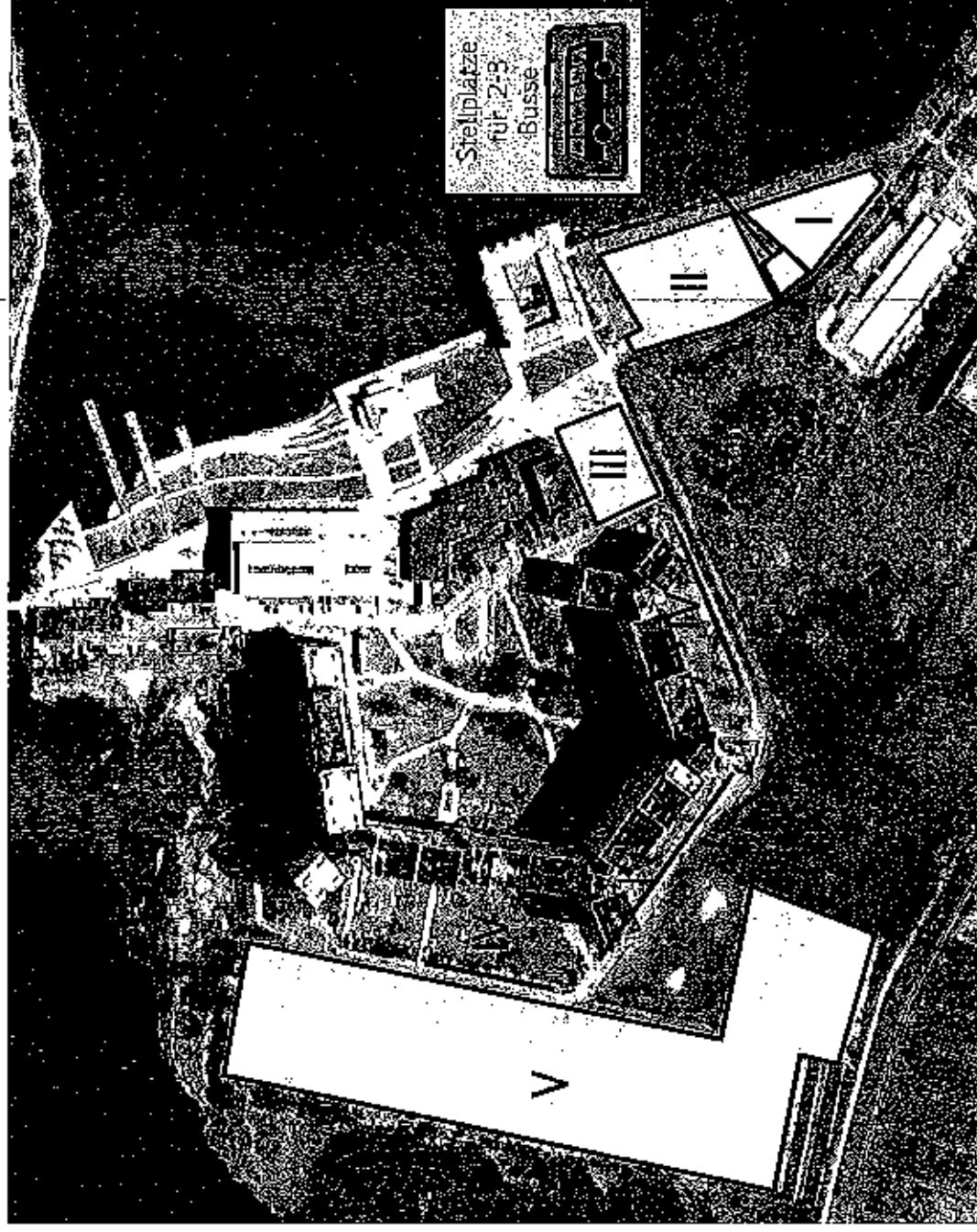
Ostsee Ferienpark

31 Parkstände

V Ostsee-Ferienpark

Ostsee-Ferienpark

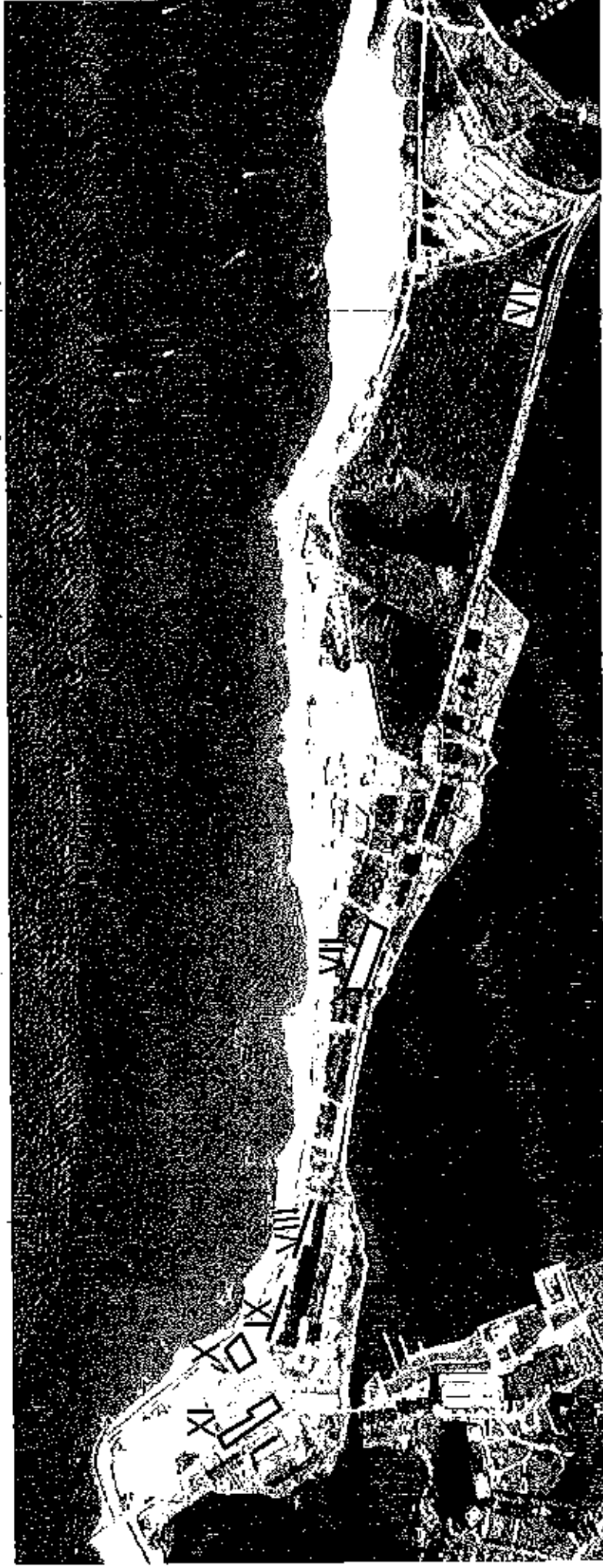
Ca. 1.150 Stellplätze



Bestandsaufnahme Parkplätze am Steinwarder

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Helligenhafen, 2014/2015

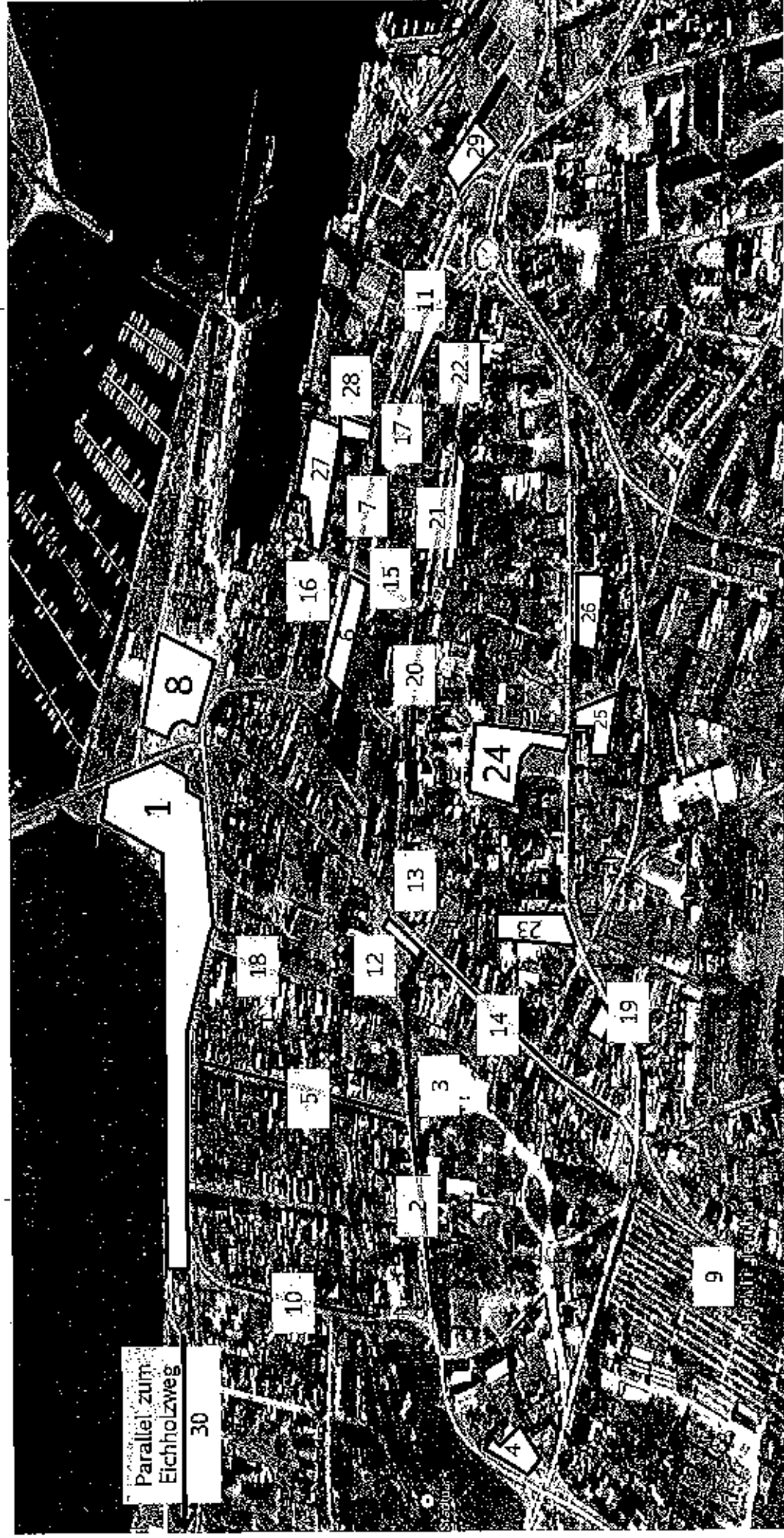


VI Steinwarder (neu)	VII Steinwarder Tiw. verpachtet	VIII Steinwarder - Parkstreifen -	IX Surfer's Paradise 2 - Parkstreifen -	X Surfer's Paradise	XI Seepark
Steinwarder	Steinwarder	Steinwarder	Steinwarder	Steinwarder Promenade	Seepark
203 Stellplätze	47 Stellplätze + ~21 für Reisemobile	47 Stellplätze	16 Stellplätze	Ca. 37 Stellplätze	75 Stellplätze

Bestandsaufnahme Parkplätze Altstadt

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Kartendaten © 2015 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

Bestandsaufnahme Parkplatzauslastung, 12.02.2015

cima.

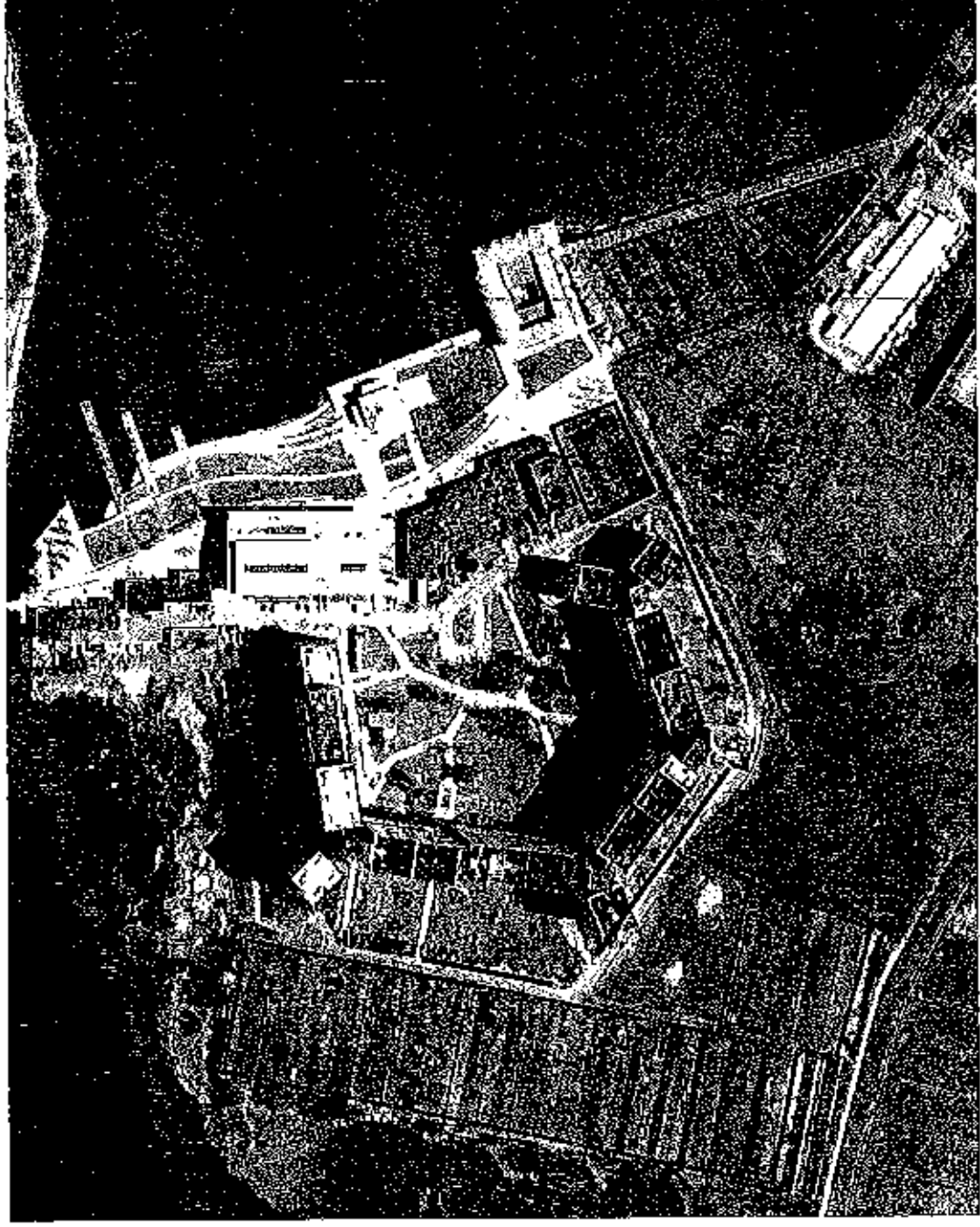
Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

—
sehr niedrige
Auslastung
(unter 10 %)

—
niedrige Auslastung
(10 – 25 %)

—
mittlere Auslastung
(26 – 50 %)

—
hohe Auslastung
(über 50 %)

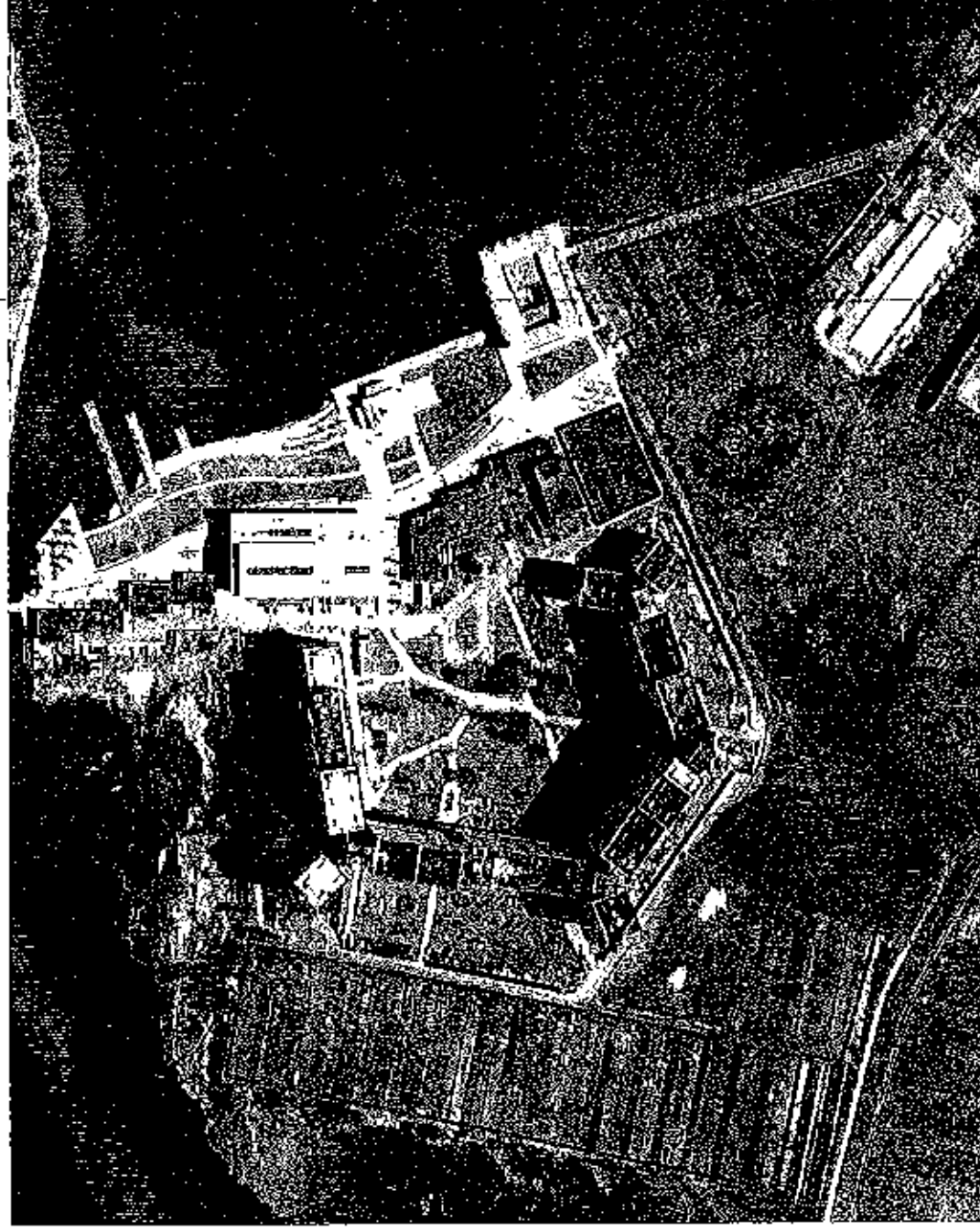


Bestandsaufnahme

Parkplatzauslastung, 23.05.2015

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



—
sehr niedrige
Auslastung
(unter 10 %)

—
niedrige Auslastung
(10 – 25 %)

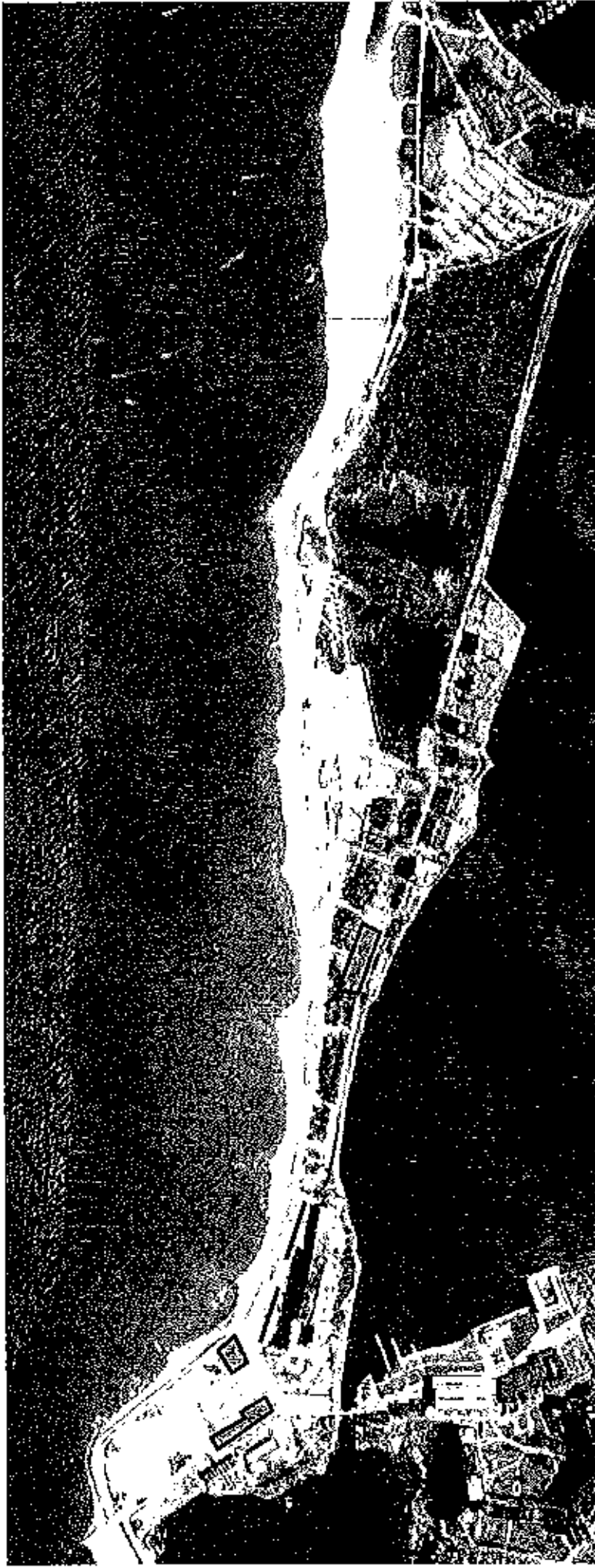
—
mittlere Auslastung
(26 – 50 %)

—
hohe Auslastung
(über 50 %)

Bestandsaufnahme Parkplatzauslastung, 12.02.2015

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



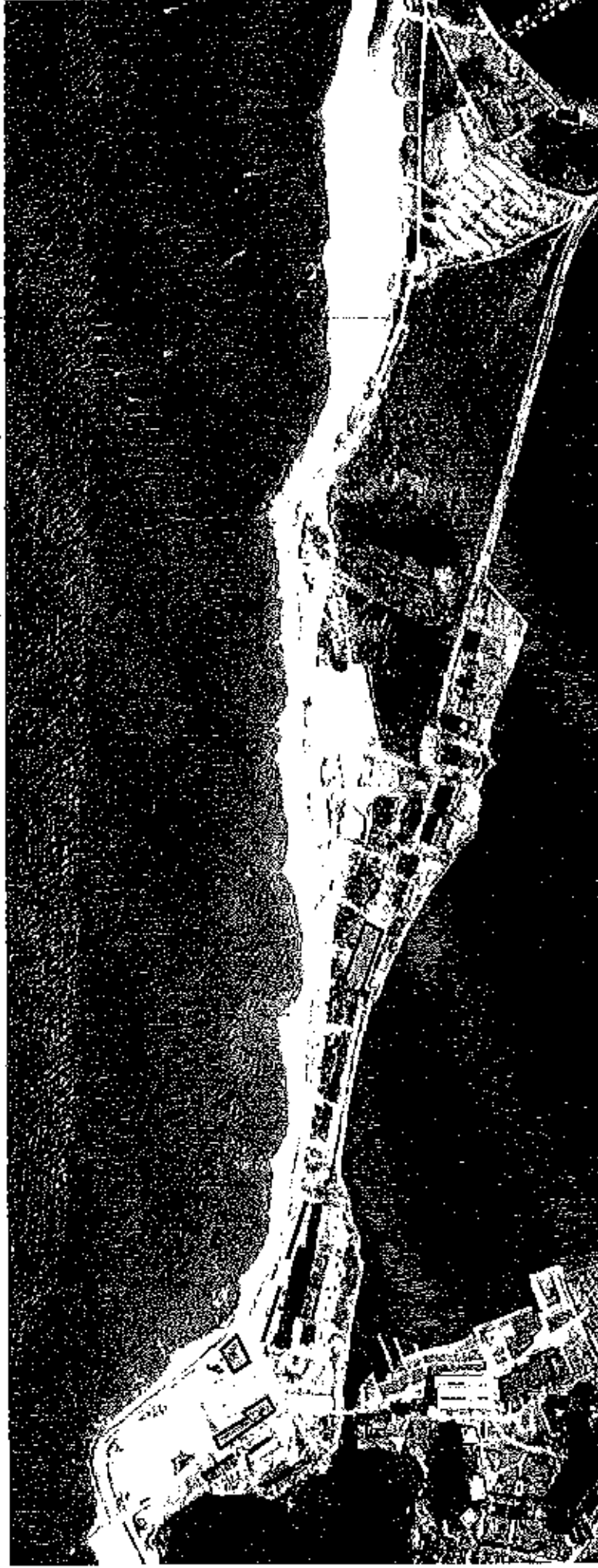
Kartendaten © 2015 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

- sehr niedrige Auslastung (unter 10 %)
- niedrige Auslastung (10 – 25 %)
- mittlere Auslastung (26 – 50 %)
- hohe Auslastung (über 50 %)

Bestandsaufnahme Parkplatzauslastung, 23.05.2015

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Kartendaten © 2015 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

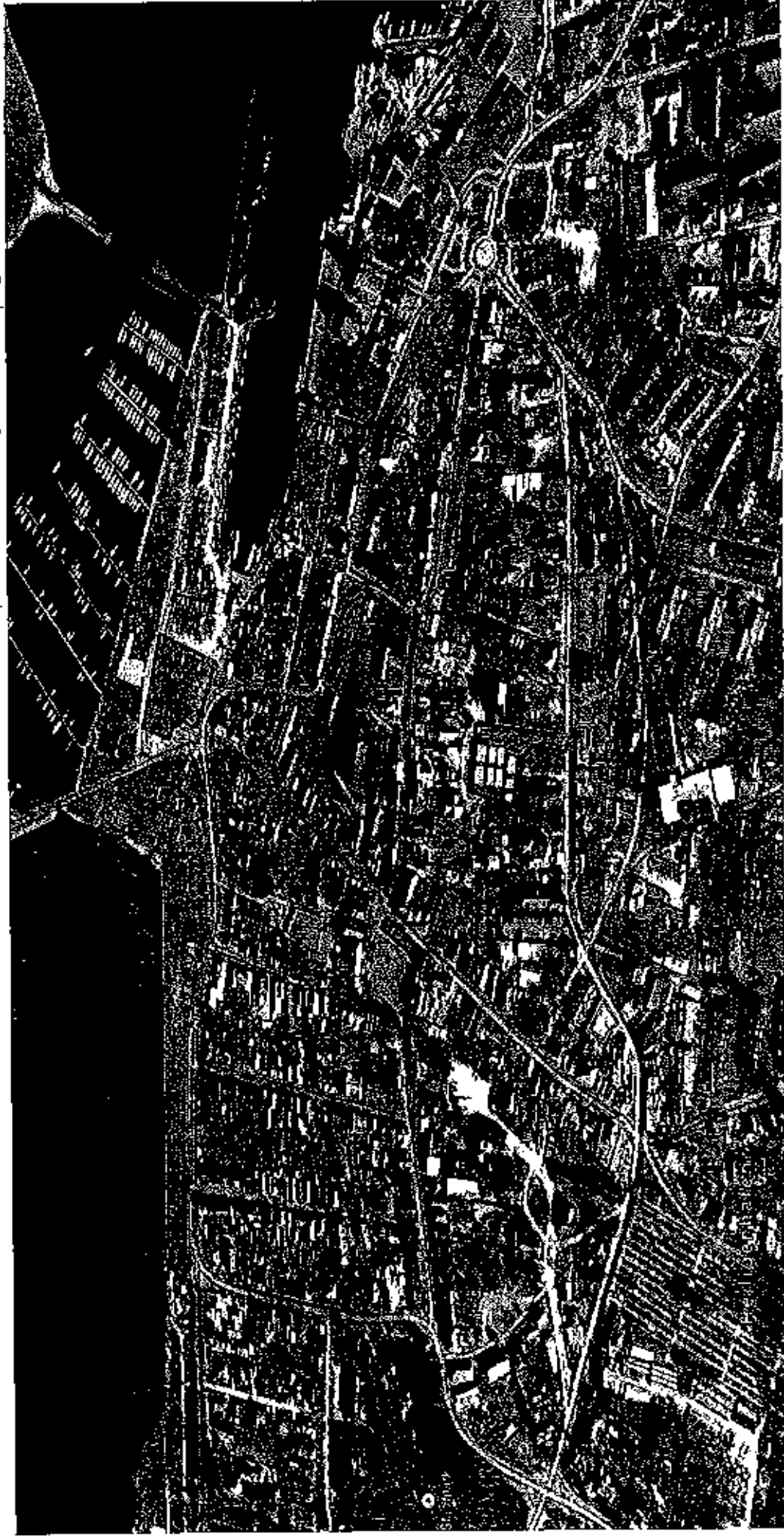
— sehr niedrige Auslastung (unter 10 %)
— niedrige Auslastung (10 – 25 %)

— mittlere Auslastung (26 – 50 %)
— hohe Auslastung (über 50 %)

Bestandsaufnahme Parkplatzauslastung, 12.02.2015

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Kartendaten © 2015 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

- sehr niedrige Auslastung (unter 10 %)
- niedrige Auslastung (10 – 25 %)

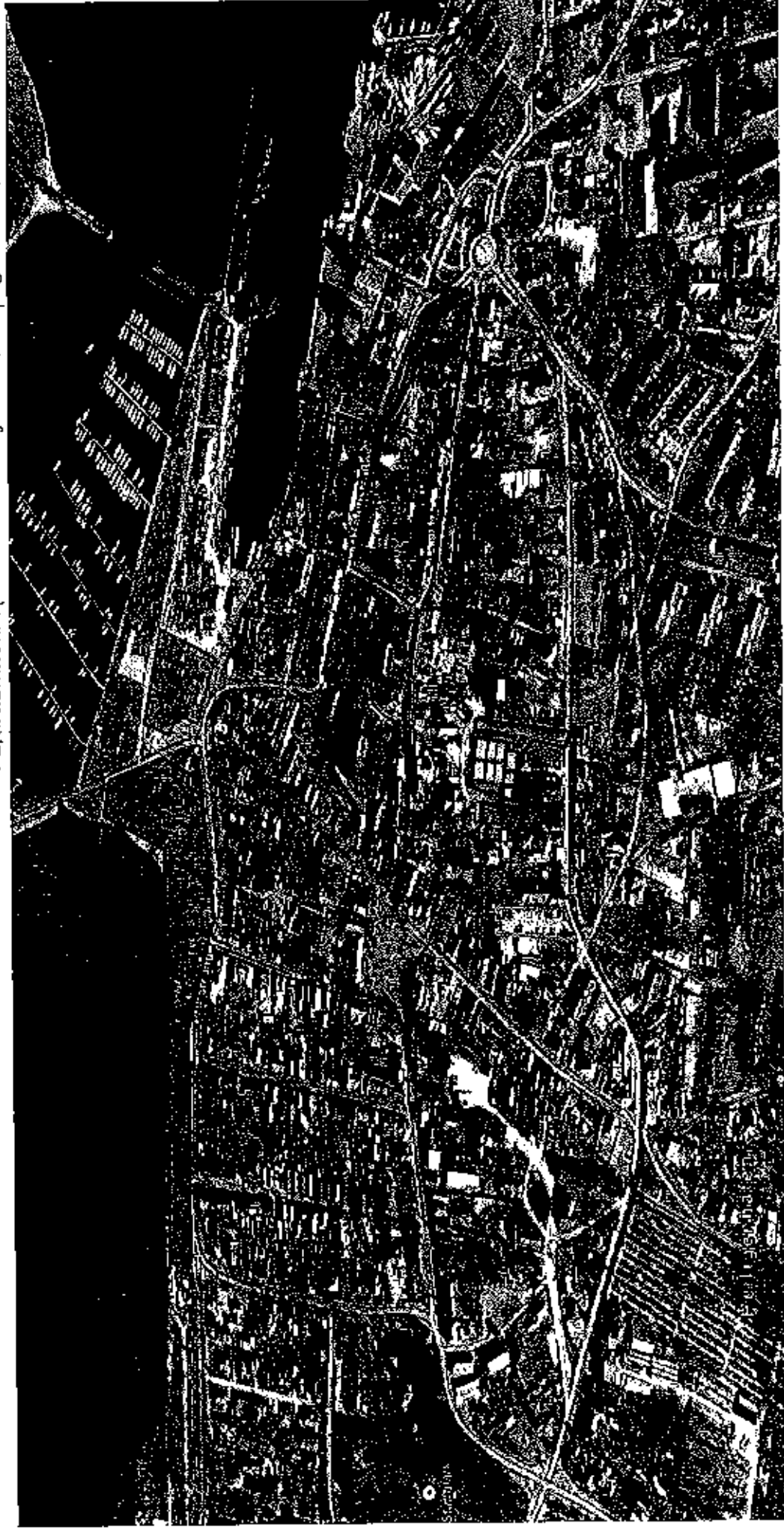
- mittlere Auslastung (26 – 50 %)
- hohe Auslastung (über 50 %)

Bestandsaufnahme

Parkplatzauslastung, 23.05.2015

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

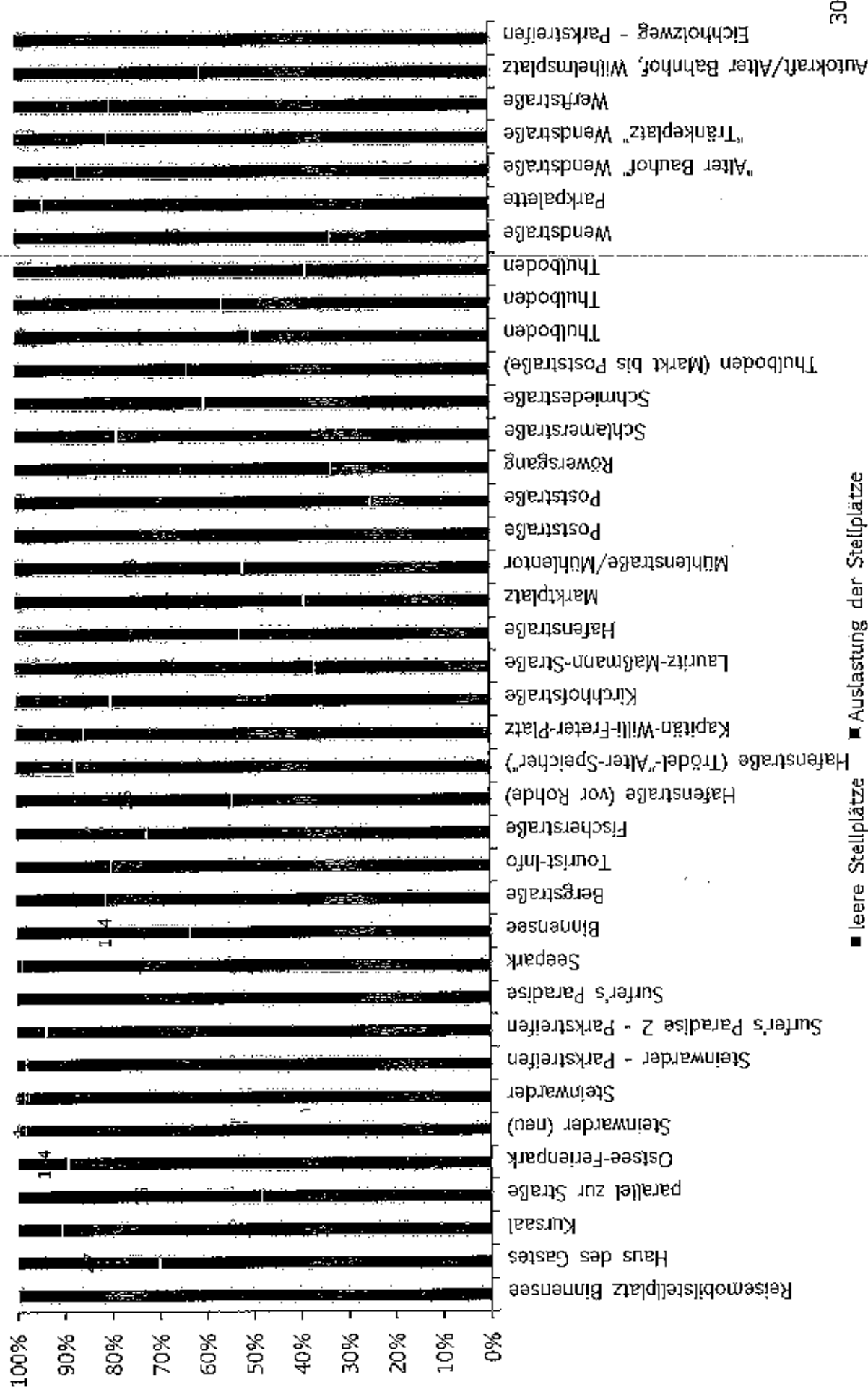


Bestandsaufnahme

Parkplatzauslastung, 12.02.2015



Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Helligshafen, 2014/2015

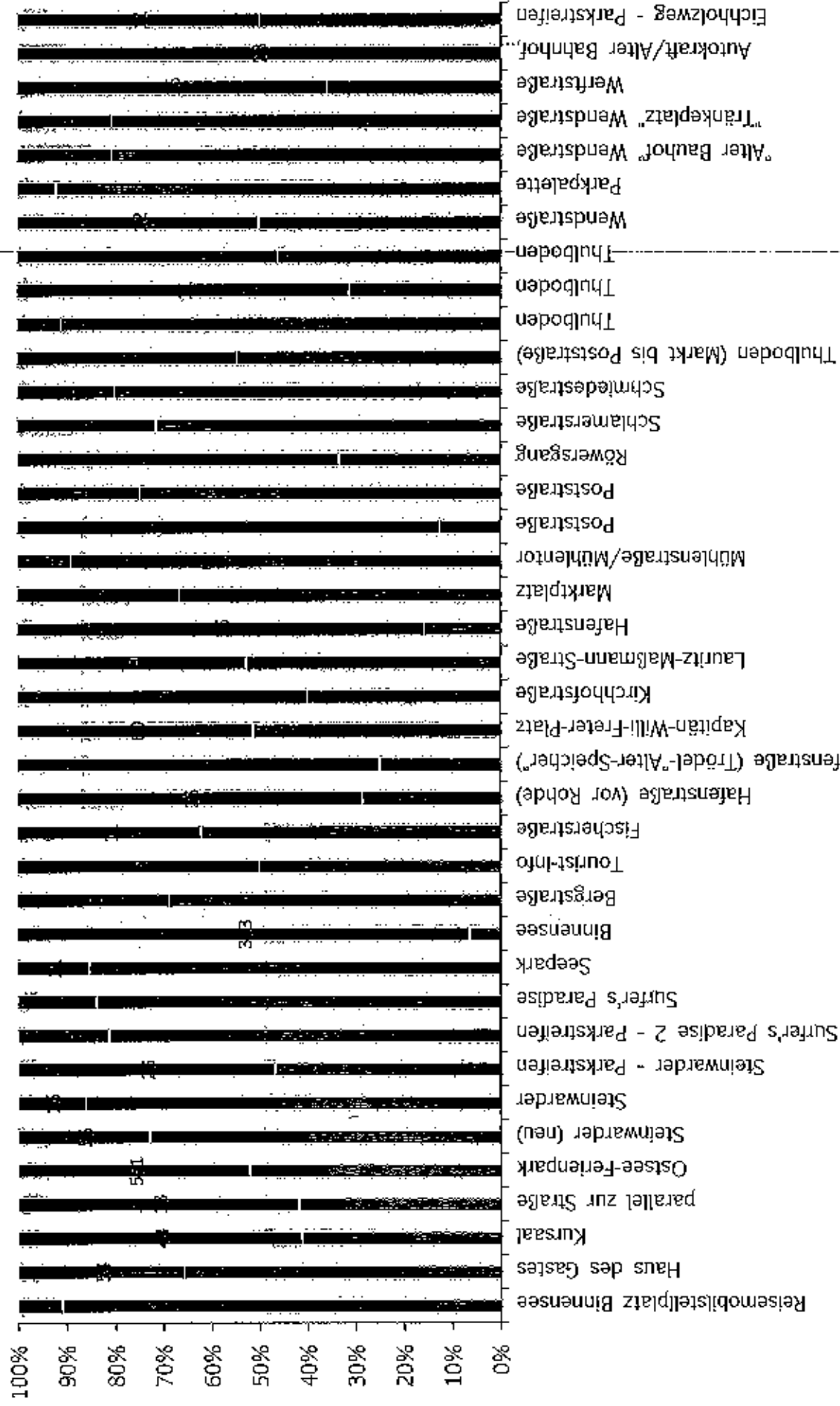


Bestandsaufnahme

Parkplatzauslastung, 23.05.2015



Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



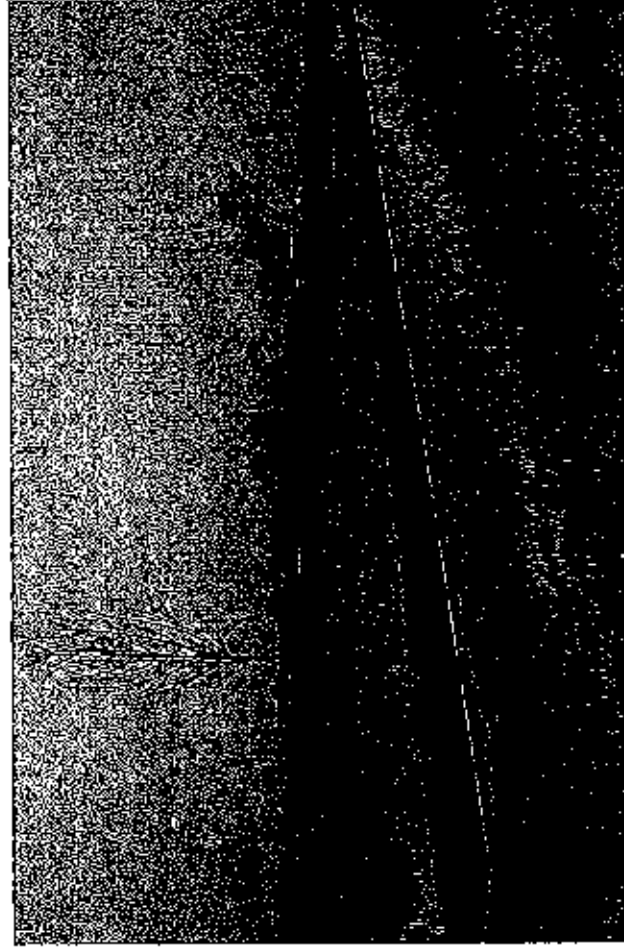
■ leere Stellplätze ■ Auslastung der Stellplätze

Bestandsaufnahme

Quantität und Qualität der vorhandenen Parkplätze

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Fotos: cima 2015

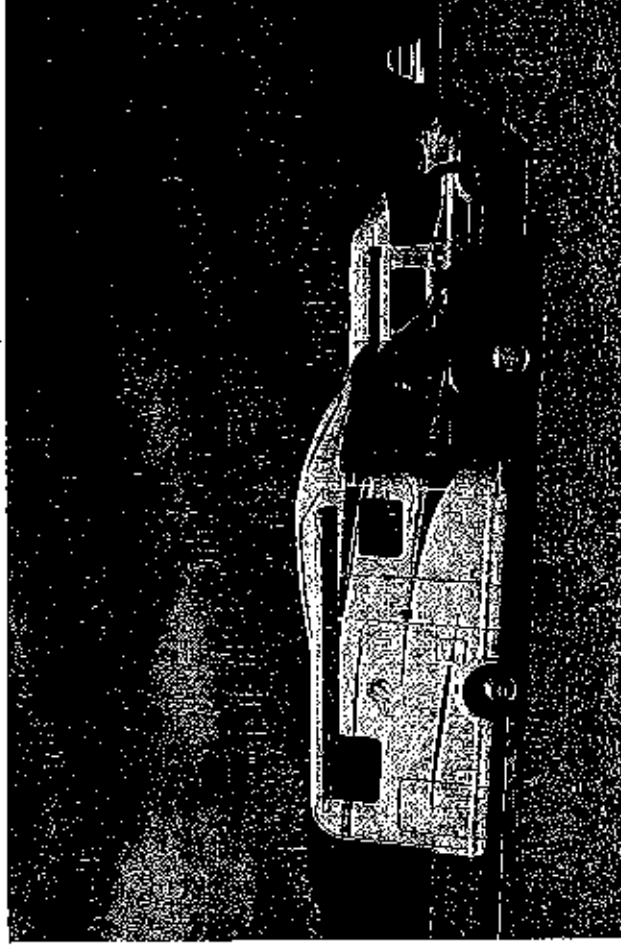
Insgesamt sind etwa 2.900 öffentliche und private Stellplätze in Heiligenhafen vorhanden. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der Stellplatzbreiten, der Erreichbarkeit und Zufahrten sowie der Bewirtschaftung und der zulässigen Parkdauer. In der Nebensaison werden nicht einmal 20 % der Stellplätze genutzt (Erhebungstag 12.02.2015). Die Auslastung der einzelnen Parkplätze unterscheidet sich dabei deutlich und liegt zwischen 0 % und 75 %.

Bestandsaufnahme

Quantität und Qualität der vorhandenen Parkplätze

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Fotos: cima 2015

Aufgrund ihrer Lage sind einige Parkplätze besonders attraktiv; unabhängig von der Art der Bewirtschaftung. Dennoch ist ein Großteil der Parkplätze auch zu Beginn der Hauptsaison (Erhebungstag 23. Mai 2015) kaum ausgelastet. Lediglich der Binnenseeparkplatz und der Parkplatz am Wilhelmsplatz sind (annähernd) voll belegt. Außerdem wird der neue Parkplatz am Steinwarder, trotz des ausgewiesenen Reisemobilstellplatzes am Binnensee, gerne als Wohnmobilstellplatz genutzt. Insgesamt werden zu Beginn der Hauptsaison etwa 50 % der Stellplätze genutzt, somit sind rein quantitativ ausreichend Stellplätze vorhanden.

Bestandsaufnahme Quantität und Qualität der vorhandenen Parkplätze

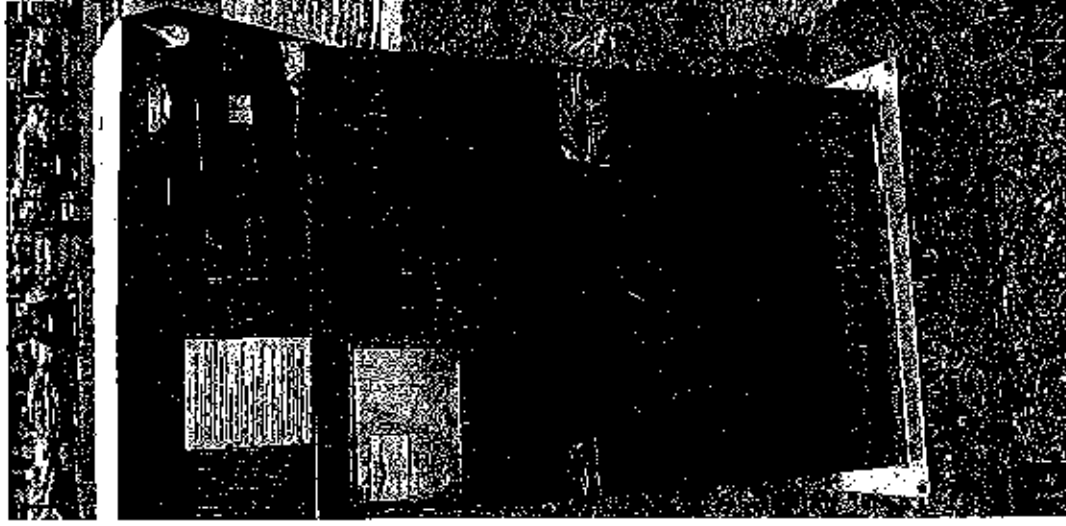
cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

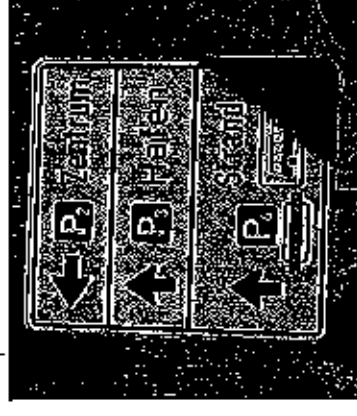
Defizite bestehen beispielsweise hinsichtlich der Bus- und Wohnmobilstellplätze. Derzeit sind lediglich beim Haus des Gastes 2-3 Busstellplätze vorhanden, ein innenstadtnaher Busparkplatz fehlt in Heiligenhafen.

Der aktuelle Wohnmobilstellplatz für bis zu 20 Wohnmobile befindet sich ebenfalls dort. Der Stellplatz ist für Wohnmobile gut erreichbar und bietet in der Nebensaison ausreichend Plätze. Allerdings verfügt er über keinerlei Infrastruktur, wie beispielsweise Wasser- und Stromanschlüsse oder Entsorgungsmöglichkeiten.

Die Leitung der Wohnmobilmfahrer durch das aktuelle Parkleitsystem findet nicht statt. Die Ausschilderung zum ehemaligen Wohnmobilstellplatz am Steinwarder wurde entfernt, eine Ausschilderung zum Reisemobilstellplatz Binnensee ist allerdings noch nicht vorhanden.





















Fotos: cima 2015



Bestandsaufnahme

Ostsee-Ferienpark und Steinwarder

cima.

ID	Name	Σ	↔	\$	Auslastung 12.02.15 23.05.15	Bemerkung
I	Reisemobilstellplatz Binnensee	20	 n.v.	€	0 %	Bewirtschaftung derzeit auch im Winter. Die cima empfiehlt darauf zu verzichten.
II	Haus des Gastes	158	 2,36 m	3 h 	29,8 %	34,2 % <input checked="" type="checkbox"/>
III	Kursaal	75	 2,20 m	3 h 	9,3 %	58,7 % Stellplatzbreite anpassen, Schilder Behindertenparkplätze erneuern
IV	Parkplätze parallel zur Straße (Ostsee-Ferienpark)	31	 2,20 m	1 h 	51,2 %	58,1 % <input checked="" type="checkbox"/>
V	Ostsee-Ferienpark	1.150	 2,22 m		10,8 %	47,9 % Ist eigentlich Privatparkplatz, daher Stellplatzbreite ausreichend
VI	Steinwarder (neu)	203	 ~2,4 m		0,5 %	27,1 % Einführung einer Parkraum- bewirtschaftung. Vorzugsweise gebührenpflichtig.
VII	Steinwarder	47 ~21	 2,31 m 	€	1,9 %	15,4 % <input checked="" type="checkbox"/>
VIII	Steinwarder Parkstreifen	47	 2,45 m	2 h 	2,1 %	53,2 % <input checked="" type="checkbox"/>
IX	Surfer's Paradise 2	16	 2,63 m	€	6,3 %	18,8 % Geb. pflichtig bis 22 Uhr - vereinheitlichen
X	Surfer's Paradise	~37	 2,30 m	€	0 %	16,2 % Geb. pflichtig bis 20 Uhr - vereinheitlichen
XI	Seepark	75	 2,32 m	€	1,3 %	14,7 % <input checked="" type="checkbox"/>

Bestandsaufnahme Altstadt 1/3

cima.

ID	Name				Auslastung 12.02.15 23.05.15	Bemerkung
1	Stellplatzanlage Binnensee	420	2,28 m		36,7 %	Es fehlen Behindertenparkplätze, die Stellplatzbreite sollte nach Möglichkeit erhöht werden
2+3	Parkstreifen Bergstraße	16	2,48 m	€	18,8 %	31,3 % <input checked="" type="checkbox"/>
4	Tourist-Info	10	2,35 m		20,0 %	Brunnen bildet ggf. Frustrfaktor
5	Fischerstraße	29	~2,45m	€	27,6 %	37,9 % <input checked="" type="checkbox"/>
6	Hafenstraße	35	2,36 m	€	45,7 %	71,4 % <input checked="" type="checkbox"/>
7	Hafenstraße 2	8	2,15 m	€	12,5 %	75,0 % Stellflächen eig. nicht breit genug. Als Parkbuch in Längsstellung, dennoch nicht unattraktiv
8	Kapitan-Willi-Freter- Platz	123	2,20 m	€	14,3 %	48,8 % Am 12.02. beträgt die Stellplatz- anzahl lediglich 49 (BayStelle) Stellplatzbreite optimieren
9	Kirchhofstraße	10	2,27 m		20,0 %	60,0 % <input checked="" type="checkbox"/>
10	Lauritz-Meißmann- Straße	19	2,4 m*		63,2 %	47,4 % Markierung für Stellplätze

* In der Lauritz-Meißmann-Straße stehen inklusive Fußweg 3,6 m zur Verfügung. Laut Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) sollten für Fußgänger ca. 2 m breite Wege zur Verfügung stehen. Dies ist mit geparkten Autos nicht der Fall. Wird je 20 cm Abstand zum Haus und parkendem Fahrzeug unterstellt, verbliebe ein Laufweg von 80 cm, welcher gerade noch für eine Person ausreicht. Die Stellplatzbreite kann in diesem Fall mit 2,4 m angegeben werden.

Bestandsaufnahme Altstadt 2/3

cima.

ID	Name	Σ			Auslastung 12.02.15 23.05.15	Bemerkung
11	Hafenstraße		2,28 m	3 h	47,4 % 84,2 %	<input checked="" type="checkbox"/>
12 +13	Marktplatz		2,20 m	1/2 h	61,1 % 33,3 %	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Mühlenstraße/ Mühlentor		2,20 m	€	48,2 % 11,1 %	<input checked="" type="checkbox"/>
15	Poststraße 1		2,10 m	€	0 % 87,5 %	Stlp.-breite, bedingt durch Straße
16	Poststraße 2		2,20 m	1/2 h	75,0 % 25,0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
17	Röwergang		2,20 m		66,7 % 66,7 %	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Schlämerstraße		2,20 m	1 h	21,4 % 28,6 %	<input checked="" type="checkbox"/>
19	Schmiedestraße		2,95 m	3 h	40,0 % 20,0 %	<input checked="" type="checkbox"/>
20	Thulboden 1		2,10 m	€	36,4 % 45,5 %	Stlp.-breite, bedingt durch Straße
21a	Thulboden 2		2,43 m	€	50,0 % 9,1 %	<input checked="" type="checkbox"/>
21b	Thulboden 3		2,20 m		43,8 % 68,8 %	<input checked="" type="checkbox"/>
22	Thulboden 4		2,20 m	3 h	61,5 % 61,5 %	<input checked="" type="checkbox"/>

Bestandsaufnahme Altstadt 3/3

cima.

ID	Name	Σ	↔	\$	Auslastung 12.02.15 - 23.05.15	Bemerkung
23	Wendstraße	24	2,40 m	🚫	66,7 %	50,0 % Nicht alle Stellplätze als öffentliche Stellplätze zu erkennen. Ausschilderung optimieren
24	Wendstraße (Parkpalette)	50	2,33 m	€	6,0 %	8,0 % Es fehlen Behindertenparkplätze, die Stellplatzbreite sollte nach Möglichkeit durch entfernen einiger Poller erhöht werden. Ebenso Insel und Poller im Zufahrtbereich.
25	Wendstraße (Bahnhof)	31	2,47 m	3 h 🚫	12,9 %	19,4 % <input checked="" type="checkbox"/>
26	Wendstraße (Tränkeplatz)	31	2,47 m	3 h 🚫	19,4 %	19,4 % <input checked="" type="checkbox"/>
27 +28	Weißstraße	25	2,41 m	€	20,0 %	64,0 % Im stadtweiten Vergleich teuer
29	Wilhelmsplatz	23	2,63 m	🚫	39,1 %	100 % <input checked="" type="checkbox"/>
30	Eichholzweg	22	2,34 m	3 h 🚫	0 %	50,0 % <input checked="" type="checkbox"/>

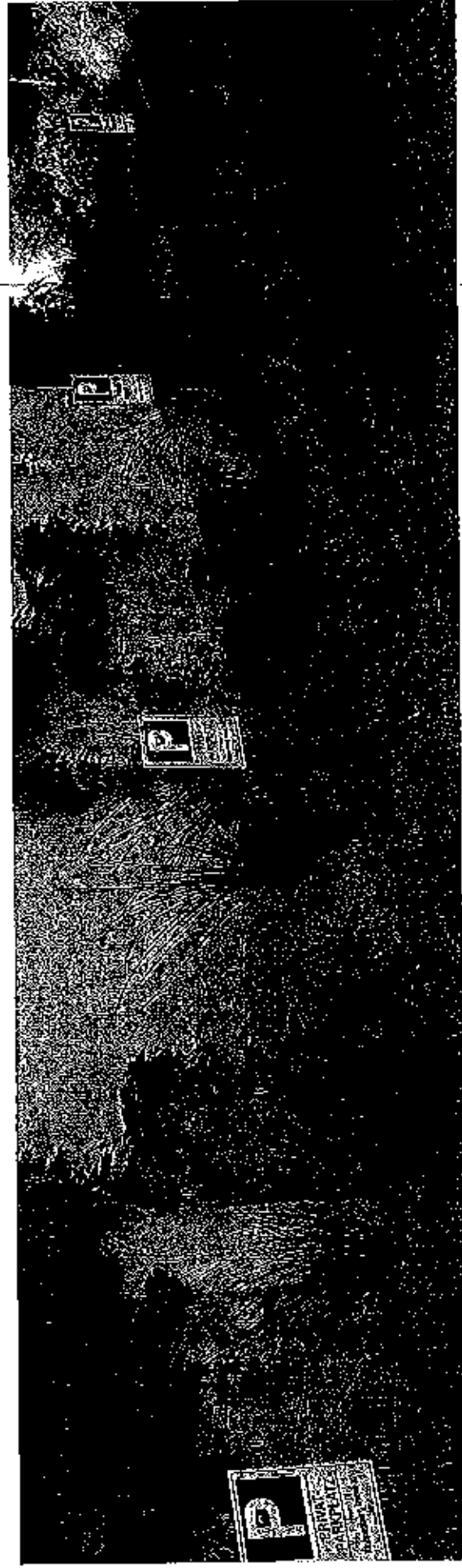
Auf dem alten Steinwärderparkplatz an der Seebrücke parkten am 23.05.15 trotz beginnender Baumaßnahmen noch insg. 24 Fahrzeuge (22 PKWs, 1 Reisebus sowie 1 Wohnmobil).

Die Stellplatzbreite der Parkplätze, welche sich am Rand der Fahrstraße befinden (IV, 14,16,17,18,21b,22) wurde mit der durch PKW verbrauchten Breite angegeben (Auto + Überhang = 2,20 m).

Bestandsaufnahme Nutzergruppen

cima.

Die unterschiedlichen Nachfragegruppen für Parkplätze im allgemeinen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Parkdauer und ihrer Bereitschaft längere Fußwege oder kostenpflichtige Parkplätze in Kauf zu nehmen. Auch in Bezug auf ihre potentielle Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Parkleitsystemen ergeben sich Unterschiede. Neben den üblichen Gruppen der Einwohner, Beschäftigten, Auszubildenden, Studierenden und Schüler, Kunden, Dienstleister und Lieferanten machen in Heiligenhafen insbesondere (in der Hauptsaison) die Besucher und Gäste einen Großteil der Parkplatznutzer aus. Dies bedeutet, dass die Parkplätze in den Sommermonaten wesentlich stärker ausgelastet sind, als sonst. Besucher und Gäste zeichnen sich je nach ihrem Aufenthaltsgrund durch eine lange oder eine kurze Parkdauer aus, teilweise sind ihnen längere Fußwege vom Parkplatz zu ihrem Ziel zumutbar vor allem aber ist für diese Nutzergruppe eine kostenpflichtige Bewirtschaftung zweckmäßig und sie sind die Hauptzielgruppe eines Parkleitsystems.



Bestandsaufnahme

cima.

Differenzierte Ansprüche der Nutzergruppen

	Parkdauer	Parken im öffentlichen Straßenraum	Verlagerung auf andere Verkehrsmittel	Langer Fußweg zumutbar	Kostenpflichtige Bewirtschaftung	Parkleitsystem
Einwohner		teilweise				
Kunden	kurz	teilweise	teilweise	teilweise	ja	teilweise
Besucher & Gäste	kurz/lang	teilweise	teilweise	teilweise	ja	ja
Beschäftigte, Auszubildende, Studierende & Schüler		teilweise	ja	ja	teilweise	
Dienstleister	kurz/lang	teilweise			ja	teilweise
Lieferanten	kurz	ja				

Bestandsaufnahme Nutzergruppen

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

Der Anteil der auswärtigen Parkplatznutzer liegt in der Nebensaison mit insgesamt etwa 1/3 aller belegten Stellplätze deutlich unter dem der einheimischen Nutzer (Kreis Ostholstein). Zu Beginn der Hauptsaison, am Pfingstamstag 2015 machen die auswärtigen Nutzer einen Anteil von 80 % aller Parkplatznutzer in Heiligenhafen aus. An dieser Zahl lässt sich ablesen, dass nicht nur der quantitative Bedarf an Park- bzw. Stellplätzen sich im Laufe des Jahres deutlich unterscheidet sondern ebenso die qualitativen Ansprüche. Wie in der vorangegangenen Tabelle dargestellt hat jede Nutzergruppe spezifische Ansprüche an die Lage, Anbindung, Bewirtschaftung und Ausschilderung der Parkplätze durch ein Parkleitsystem.

Die lediglich 20 % einheimischen Parkplatznutzer im Untersuchungsgebiet konzentrieren sich an diesem Tag vorrangig auf die Innenstadtparkplätze. Darunter sind sowohl kostenpflichtige als auch zeitlich beschränkte sowie unbeschränkte Parkplätze vertreten. Daher scheinen gerade die innenstadtnahen Parkplätze für einheimische Anwohner und Beschäftigte besonders attraktiv zu sein. Die etwa 400 abgelösten Stellplätze sind an keinem der Erhebungstage von Parkplatznutzern mit ostholsteiner Kennzeichen ausgeschöpft (12. Februar: 352 Einheimische, 23. Mai: 291 Einheimische).

Die Parkplätze Richtung Ostsee-Ferienpark sowie am Steinwarder haben dagegen an beiden Erhebungstagen eine geringere Bedeutung für Einheimische und daher eher touristische Relevanz. Diese Parkplätze sollten deshalb auch im Leitsystem Beachtung finden.

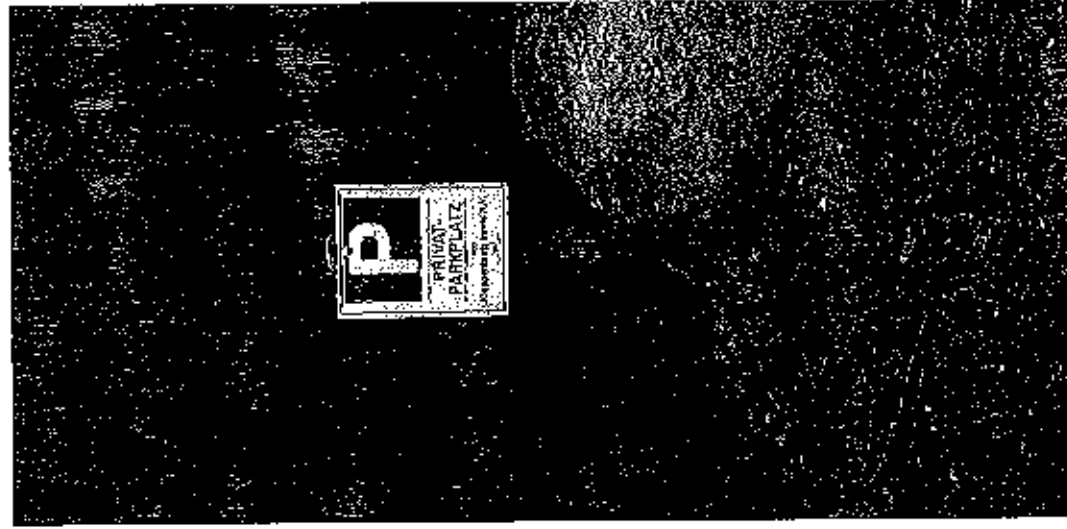
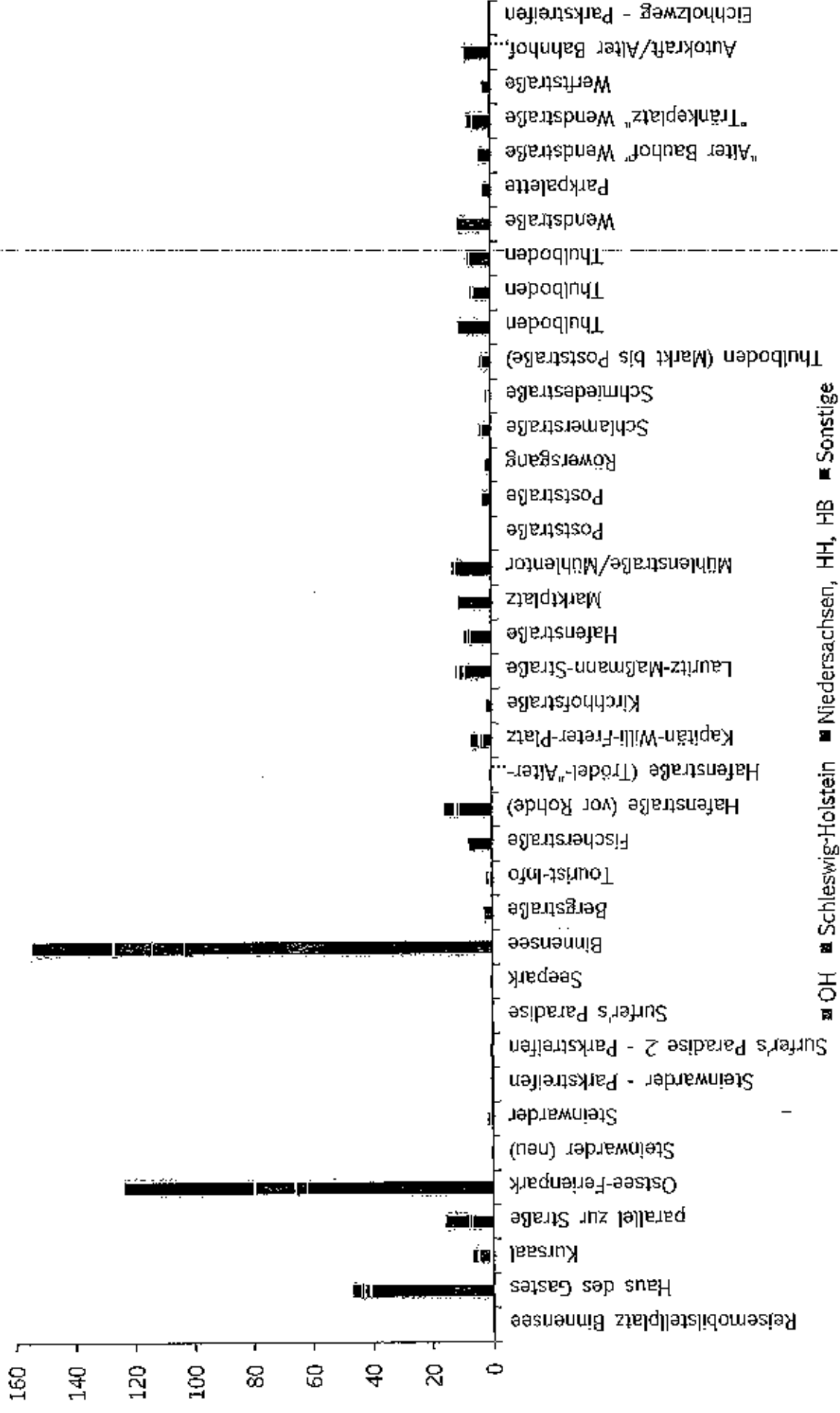


Foto: cima 2015

Bestandsaufnahme Nutzergruppen, 12.02.2015



Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

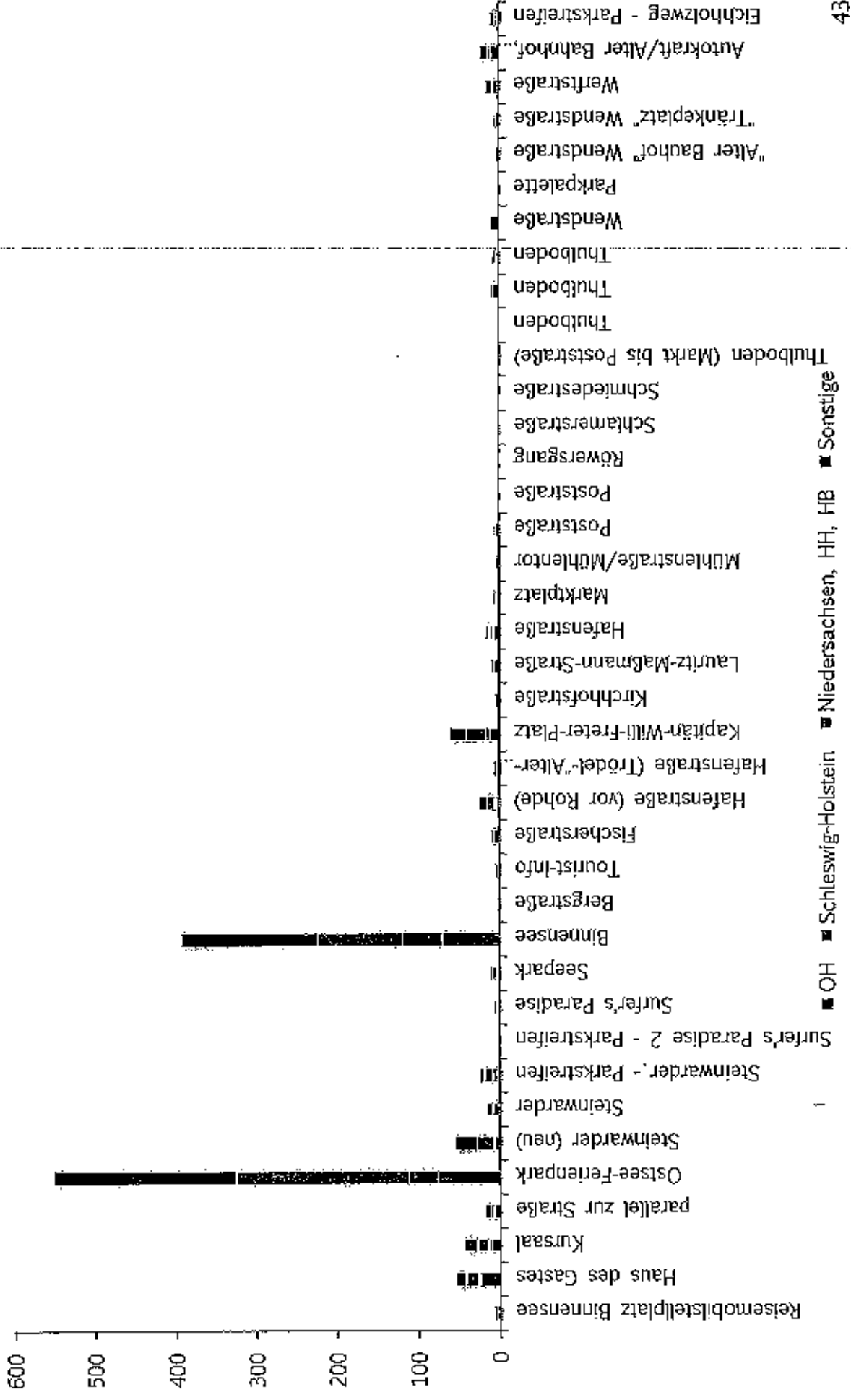


Bestandsaufnahme

Nutzergruppen, 23.05.2015



Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Bestandsaufnahme Nutzergruppen

cima.

Die im Mai erhobene Anzahl der Wohnmobile beträgt 24, davon wurden lediglich 14 auf einem der beiden für Wohnmobile vorgesehenen Parkplätze abgestellt. Die Anzahl der Wohnmobilstellplätze reicht also knapp aus, allerdings scheinen diese nicht unbedingt den Ansprüchen der Wohnmobilsten zu genügen, da von vielen andere Parkplätze genutzt werden, die von der Lage oder Bewirtschaftung attraktiver sind.

An beiden Tagen konnte insgesamt lediglich ein Reisebus aufgenommen werden. Dieser stand auf dem ehemaligen Parkplatz Steinwarder (alt) und nutzte somit nicht den ausgewiesenen Busstellplatz am Binnensee. Die Busreisenden als Nutzergruppe der Parkplätze sollten daher bei der zukünftigen Planung der Stellplätze in Heiligenhafen besonders berücksichtigt werden, um auch nach der kompletten Schließung des Parkplatzes an der Seebrücke attraktive Busstellplätze zur Verfügung stellen zu können.



Bestandsaufnahme Zwischenfazit



Insgesamt stehen im Untersuchungsgebiet 2.875 PKW- sowie etwa 41 Wohnmobilstellplätze zur Verfügung.

Bewirtschaftung	Anzahl PKW-Stellplätze
kostenfrei und unbegrenzt	1.868
Parkscheibe	478
gebührenpflichtig	529
Summe	2.875

← 1.150 davon Privatparkplatz Feriencentrum

Den rd. 1.014 der Innenstadt zuzuordnenden Parkplätzen stehen rd. 13.060 qm Verkaufsfläche (VKF) gegenüber¹. Gemäß FGSV sollte je 30-40 qm VKF ein Stellplatz zur Verfügung stehen. Konservativ gerechnet bedeutet dies eine Stellplatznachfrage i.H.v. rd. 435 Stellflächen. In der Innenstadt würden demnach noch rd. 579 Stellplätze für Anwohner und Beschäftigte der Betriebe zur Verfügung stehen.

Mit einer Gesamtauslastung von 49,8% (1.451 Nutzer) aller Parkplätze am 23. Mai 2015 (Pfingstsonntag) ist für diesen ersten Spitzentag im Jahr keine Vollausslastung festgestellt worden. Selbst in der Innenstadt waren von den 1.014 Stellplätzen zum genannten Erhebungszeitpunkt nur insgesamt 652 belegt (64,3 %).

¹ Einzelhandelserhebung der cima 2011/2012, zur Parkplatzzahl zählen die Stellplatzanlagen mit den Nummern 1-29

Bestandsaufnahme

Zwischenfazit

cima.

Bis auf die Stellplatzanlage am Binnensee und den Parkplatz am Wilhelmsplatz (ehem. Bahnhofsvorplatz) sind auch in der touristisch aktiven Zeit noch ausreichend Stellplätze vorhanden. Auffallend ist, dass die Parkpalette (Wendstraße/Thulboden) zu keinem Erhebungzeitpunkt wirklich genutzt wird. Nach Einschätzung der cima liegt dies nicht an fehlender Ausschilderung, sondern zum einen an der Vielzahl der Alternativen sowie der nicht mehr zeitgemäßen Enge der Parkpalette (schwer einsehbare Poller).

Insgesamt scheint der Auslastungsgrad der jeweiligen Parkplätze nicht mit der Art der Bewirtschaftung zusammenzuhängen. Parkplätze, die dem eigentlichen Ziel am nächsten liegen, werden unabhängig von der Art der Bewirtschaftung stärker angenommen.

Abschließend lässt sich feststellen, dass die Bereitstellung von Parkplätzen in Heiligenhafen stark auf den Tourismus ausgelegt ist. Selbst in der Hauptsaison besteht kein verstärkter Parkdruck. Die vereinzelt vorkommenden Wildparker sind nicht in einem Mangel begründet, sondern eher in der Bequemlichkeit der Parkenden, bzw. in der unzureichenden Beschilderung von Alternativmöglichkeiten. Ein Bedarf an neuen Parkplätzen lässt sich aus der auf wenige Wochen beschränkten Hauptsaison allein nicht ableiten.

Bewirtschaftung

Aktuelle Bewirtschaftung in der Altstadt

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Bewirtschaftungsstrategie

Bezüglich der Stellplatzanlage am Binnensee (1) schlägt die cima die Einführung einer Bewirtschaftung mit Parkscheibe (z.B. 5 h) auf dem der Innenstadt und dem Hafen zugewandten Teilstück vor (1a). Die übrigen Flächen westlich der Einfahrt Fischerstraße sollen weiterhin kostenfrei und unbegrenzt zur Verfügung stehen (1b).

Im Gegenzug sollten die gering ausgelasteten und derzeit mit Parkscheibe bewirtschafteten Parkplätze Bauhof (25) und Tränkeplatz (26) in der Wendstraße zukünftig ohne Beschränkung zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für den Parkplatz in der Schmiedestraße (19), welcher sich in der Verlängerung der Wendstraße befindet.

Die Bewirtschaftung am Ostsee-Ferienpark ist gut und Bedarf keiner Änderung.

Hinsichtlich der Parkplätze auf dem Steinwarder sollte der neu geschaffene Schotterplatz (VI), welcher bisher kostenfrei und unbegrenzt und für Strandbesucher in attraktiver Lage zur Verfügung steht in eine gebührenpflichtige Bewirtschaftung überführt werden.

Vorhandene und zukünftige Reisemobilstellplätze (I & VII) sollten weiterhin im Sommer (sowie einige Wochen vorher und nachher) gebührenpflichtig bewirtschaftet werden, von einer Bewirtschaftung im Winter sollte allerdings abgesehen werden.



Bewirtschaftung

zukünftige Bewirtschaftung in der Altstadt

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015



Bewirtschaftung

Überblick Gebühren öffentliche Parkplätze

cima.

öffentlich

2+3 Bergstraße

5 Fischerstraße

6 Hafenstrasse

7 Hafenstrasse 2

14 Mühlenstraße/Mühlentor

15 Poststraße

20 Thulboden

21a Thulboden

Mo. - Sa. 10 - 18 Uhr
24 Min. = 0,30 €
je weitere 8 Min. = 0,10 €
120 Min. = 1,50 €
Höchstparkdauer 2 Std.

Mo. - Sa. 10 - 18 Uhr
24 Min. = 0,30 €
je weitere 8 Min. = 0,10 €
120 Min. = 1,50 €
Höchstparkdauer 3 Std.

HVB

I Reisemobilstellplatz Binnensee

Wohnmobile mit Parkschein
01.04. - 31.10. = 10,00 €/24 Std.
01.11. - 31.03. = 7,50 €/24 Std.

VII Steinwarder (PKW und Wohnmobile)

01.04. - 31.10. 10 - 18 Uhr
48 min. = 0,30 €, 120 Min. = 0,60 €,
je weitere 60 Min. = 0,60 €
Höchstparkdauer 8 Std.

XI Seepark

24 Parkpalette

8 Kapitän-Willi-Freter-Platz

Mo. - So. 8 - 18 Uhr 30 Min. =
1,00 €, 60 Min. = 1,50 €, 180 Min. =
3,00 €, Höchstparkdauer 3 Std.

27+28 Wertstraße

IX Surfer's Paradise 2

Taglich 10 - 22 Uhr
Parken mit Parkschein
1 Tag (12 Stunden) = 4,00 €

X Surfer's Paradise

Öffentliche Parkplätze

Die öffentlichen Stellplätze haben bereits einheitliche Gebühren, sollten allerdings auch eine einheitliche Höchstparkauer von 2 Stunden haben. Hierfür müsste lediglich die Höchstparkdauer des Parkplatzes 21a am Thuiboden auf 2 Stunden verkürzt werden.

HVB-Parkplätze

Die vorhandenen Wohnmobilstellplätze der HVB am Binnensee und auf dem Steinwarder sollten einheitliche Gebühren von 10 € pro Tag haben. Wie bereits erwähnt sollten die im Winter kaum genutzten Wohnmobilstellplätze dann gebührenfrei angeboten werden.

Die weitere Preisunterscheidung kann durch die unterschiedliche Art und Intensität der Nutzung begründet werden und kann daher bestehen bleiben, sollte allerdings deutlich gekennzeichnet werden.

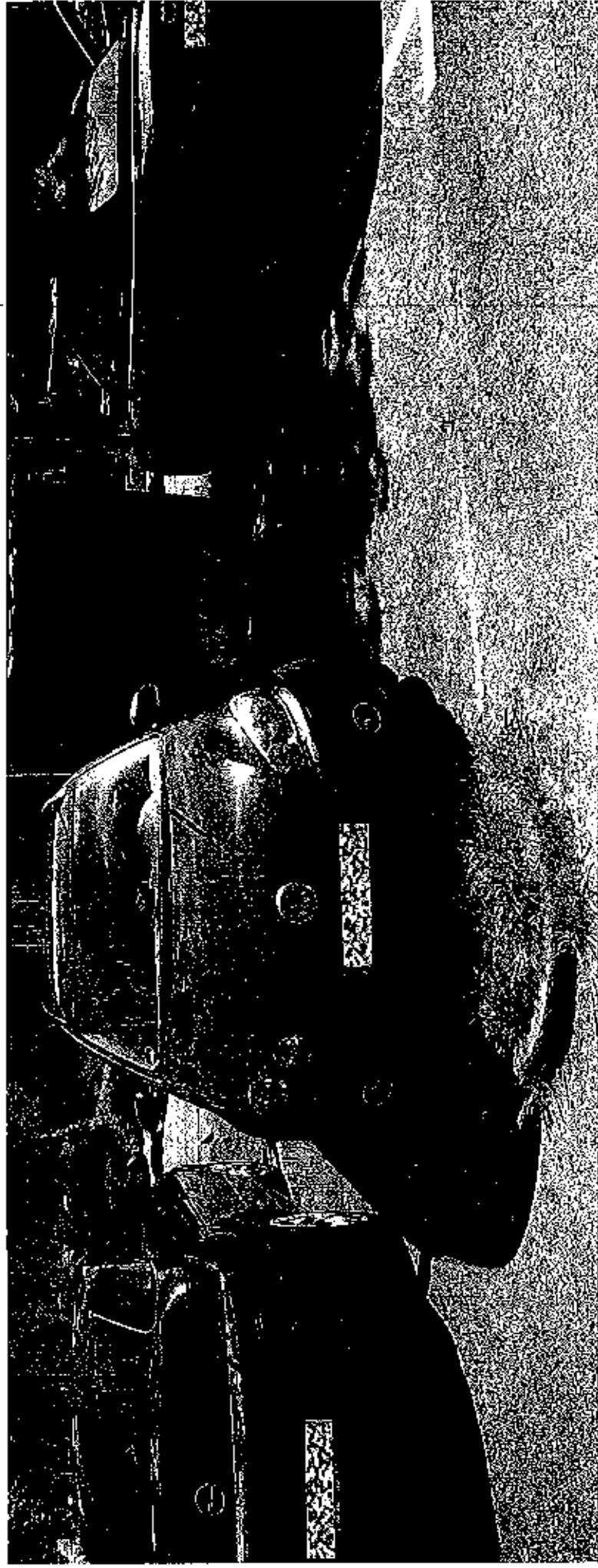
Eine Kennzeichnung der unterschiedlichen Gebühren kann durch eine Zonierung und Darstellung auf einem Übersichtsplan der Parkplätze erfolgen.

Parkraumkonzept Potentialflächen

cima.

Parkraumkonzept und Parkleitsystem / Heiligenhafen, 2014/2015

Um den eventuell vorhandenen Parkdruck zu verringern, bzw. das Wildparken einzudämmen, wurden zusammen mit der Stadt Heiligenhafen Optionen für weitere Stellplätze ausgewählt. Diese hat die cima dann nach Lagequalität, Größe sowie möglichen Investitionskosten bewertet. Weiterhin wurden Potentiale für innenstadtnahe Busparkplätze bestimmt, da die jetzigen Angebote mit drei Busparkplätzen außerhalb der Altstadt beim Ostsee-Ferienpark verortet sind.



Potentialflächen

Bestandsaufnahme

cima.



1 Nordweide	2 TSV Heiligenhafen	3 Weide Lütjenburger Weg (Hardt-Scheune)	4 Teich Suhrenpohl	5 Suhrenpohl	6 Wendstraße
Ca. 3,69 ha	Ca. 0,07 ha	Ca. 0,13 ha	Ca. 0,04 ha	Ca. 0,05 ha	Ca. 0,06 - 0,13 ha
77 Wohnmobile auf 1 ha	22	60	25-28	23	22 - 61
					54

Potentialflächen

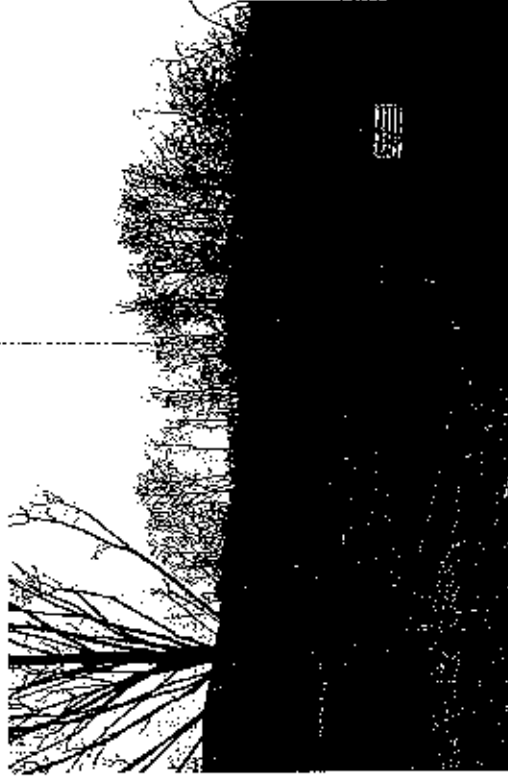
Nordweide

cima.

1 Nordweide

Auf der insgesamt 3,69 Hektar großen Fläche sind bereits Planungen vorangeschritten einen Wohnmobilstellplatz auf einer Teilfläche einzurichten. Auf rd. einem Hektar sollen rd. 77 Wohnmobilstellplätze eingerichtet werden.

Die cima begrüßt diese wassernahe Fläche in touristischem Umfeld. Im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Heiligenhafen ist die Fläche als Potenzialfläche für Sondernutzungen ausgewiesen. Daher sollte wie angestrebt nicht die komplette Fläche für Stellplätze genutzt werden.



Fläche	1,0 ha (insg. 3,69 ha)
mögl. Stellplätze	77 Wohnmobilstellplätze
Investitionskosten	231.000 €
Bemerkungen	

Potentialflächen

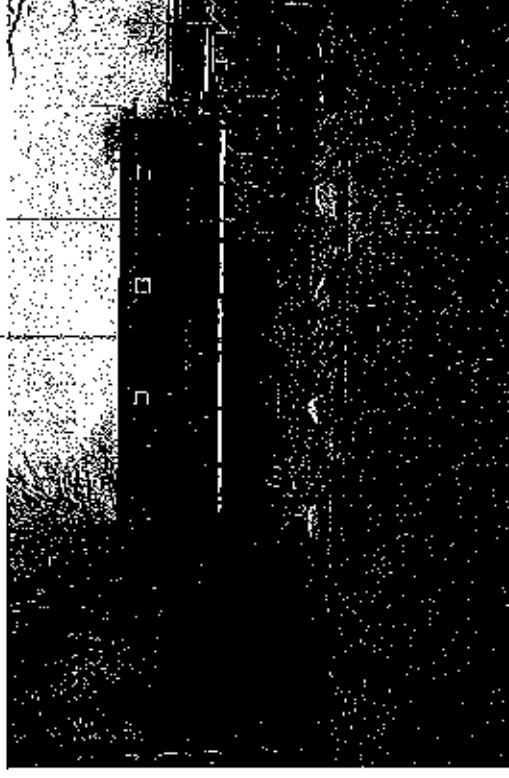
Lütjenburger Weg (TSV Heiligenhafen)

cima.

2 TSV Heiligenhafen

Am Lütjenburger Weg sind beim Sportplatz des TSV Heiligenhafen einige öffentliche Stellplätze vorhanden. Direkt angeschlossen befindet sich eine ungenutzte Grasfläche, auf der bis zu 22 weitere Stellplätze kurzfristig eingerichtet werden können.

Hierbei ist eine reine Asphaltierung, wie auch bei den bereits bestehenden Stellplätzen am sinnvollsten. Ggf. könnte eine Markierung der Stellflächen nachgeholt werden, um die Nutzung besser zu koordinieren. Empfehlenswert ist an dieser Stelle eine einreihige Schrägaufstellung mit einer im Zweirichtungsverkehr nutzbaren Fahrgasse.



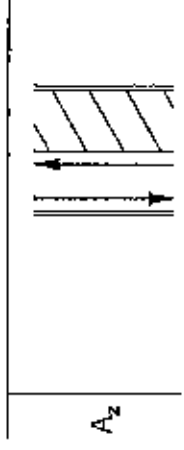
Fläche ~700 qm

mögl. Stellplätze 22 Stellplätze

Investitionskosten 66.000 €

Bemerkungen ggf. Zusatzkosten durch Anpassungen am Baumbestand mögl.

Zweirichtungsverkehr (z) möglich
(g \geq 4,50 m)



Potentialflächen

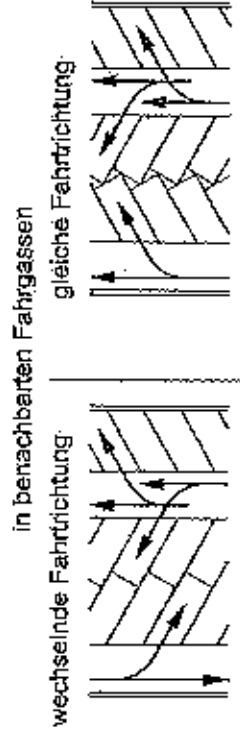
Lütjenburger Weg (Hardt-Scheune)

cima.

3 Weide an der Hardt-Scheune

Ebenfalls am Lütjenburger Weg befindet sich neben der sogenannten Hardt-Scheune eine Weide. Diese innenstadtnahen Flächen (rd. 470m bis zum Marktplatz) könnten bei Bedarf für weitere Stellflächen genutzt werden.

Möglich sind an dieser Stelle etwa 60 ebenerdige Parkplätze mit benachbarten Fahrgassen in wechselnder Fahrtrichtung. Auch hier wird über eine Schrägstellung der Parkstände der Flächenverbrauch minimiert und die maximal mögliche Stellplatzanzahl ermöglicht.



© EAR 05



Fläche	11.300 qm
mögl. Stellplätze	60 Stellplätze
Investitionskosten	180.000 €
Bemerkungen	

Potentialflächen Suhrenpohl



4+5 Suhrenpohl

Der Suhrenpohl ist zur Zeit eine lediglich mit Sand befestigte Anliegerstraße an deren Ende sich in einer Art Wendehammer einige Parkgaragen und Stellplätze für Ferienwohnungen befinden. Dennoch ist mit der Anbindung über die Twiete des Deutschen Hauses hier die Möglichkeit für innenstadtnahe Kurzzeitparkflächen zumindest zeitweilig gegeben (ca. 70m Luftlinie zum Marktplatz). Aufgrund der derzeitigen Nutzung von fünf Parkplätzen für nahe Ferienwohnungen würden von den bis zu 23 neu geschaffenen Parkplätzen lediglich 18 zur freien Verfügung stehen.

Etwas drastischer wäre der Einbezug des Regenrückhaltebeckens im Suhrenpohl, bei dessen Versiegelung weitere 25-28 Parkplätze geschaffen werden können. Die zusätzlichen Kosten hierfür werden mit rd. 84.000 € angesetzt zzgl. Kosten für eine unterirdische Verlegung des Regenbeckens.

Weiterhin müsste bei Realisierung der Stellflächen der gesamte Suhrenpohl asphaltiert werden, da die Sandstraße nicht für den zunehmenden Verkehr ausgelegt ist. Dies führt zu weiteren Mehrkosten in Höhe von vsL. 130.000 €.



Fläche	-460 - 830 qm
mögl. Stellplätze	23 - 51 Stellplätze
Investitionskosten	69.000 - 153.000 €
Bemerkungen	Baufreimachung Tümpel und Straße Suhrenpohl nicht inkludiert

Potentialflächen Wendstraße

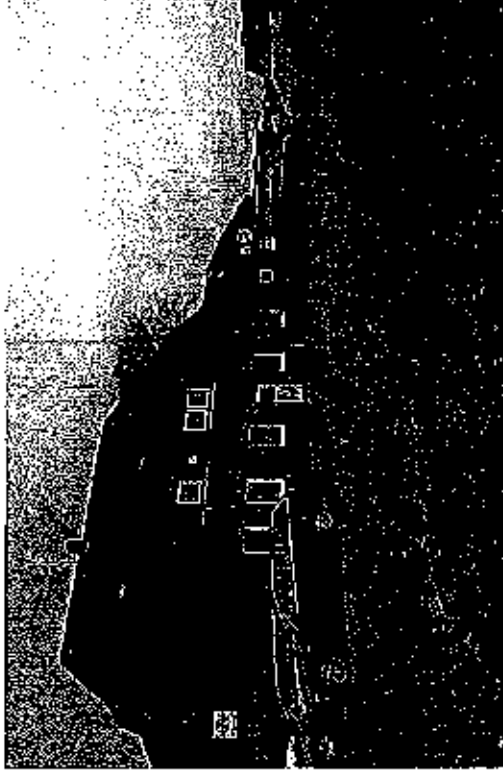
cima.

6 Wendstraße

Als Ergänzung zur Parkpalette bieten sich auf einer derzeitigen Freifläche in der Wendstraße die Möglichkeit zur Schaffung weiterer innenstadtnaher Parkplätze (180m Luftlinie zum Marktplatz). Durch Inwertsetzung der Stellfläche sind so rd. 22 Stellflächen in benachbarten Fahrgassen mit wechselnder Fahrtrichtung realisierbar.

Auch der Abriss des benachbarten Hauses (siehe Bild) ist denkbar und würde die Anzahl möglicher Stellplätze um rd. 39 Stellplätze auf insgesamt 61 Stellplätze erhöhen.

Aktuell ist an dieser Stelle die Errichtung eines Bildungs- und Kulturzentrums angedacht. Bevor weitere Planungen zur Stellplatzerichtung angegangen werden, muss das Ergebnis der vorgenannten Entwicklung abgewartet werden.



Fläche

550 x 290 qm

mögl. Stellplätze 22 - 61 Stellplätze

Investitionskosten 66.000 - 183.000 €

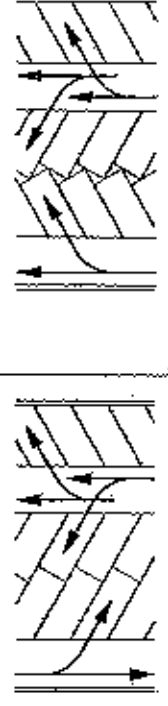
Bemerkungen

Kosten für den Abriss des Hauses nicht inkludiert

in benachbarten Fahrgassen

wechselnde Fahrtrichtung

gleiche Fahrtrichtung



Potentialflächen
Reisebusparkplätze

cima.

Prüfung von altstadtnahen Busparkplätzen

Zur Zeit gibt es nur rd. 3 offizielle Busparkplätze in der Nähe des Ferienparks. Um die Besucherfrequenzen in der Altstadt zu verbessern, soll überlegt werden, an welchen Stellen innenstadtnahe Busparkplätze entstehen könnten. Nachfolgende Flächen wurden dabei einer intensiveren Prüfung unterzogen.



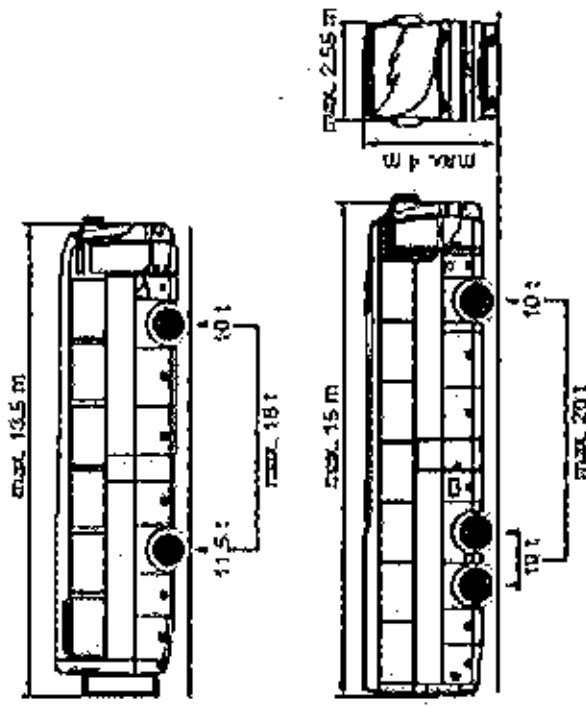
Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

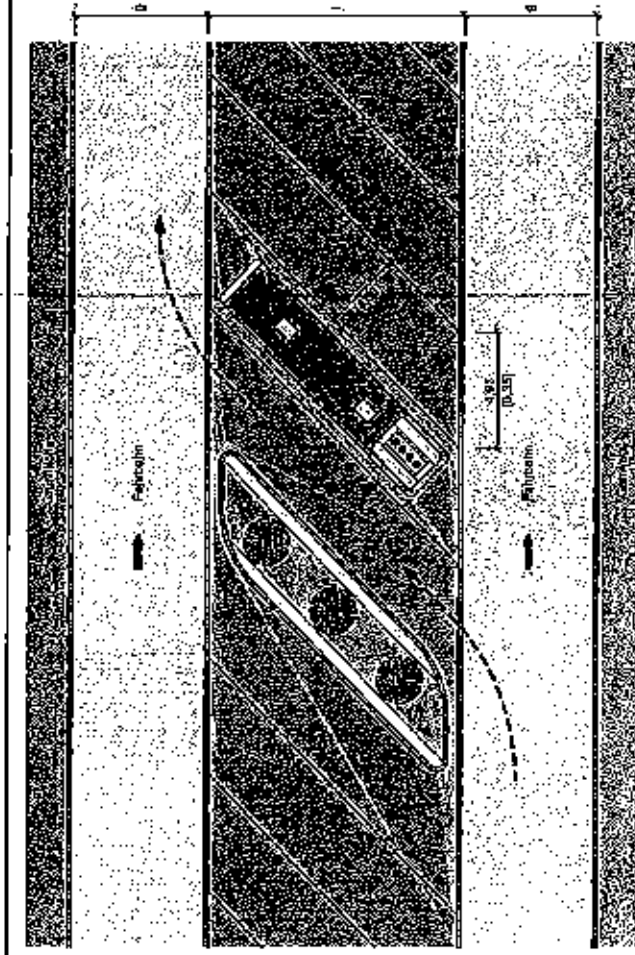
Grundsätzliches zur Planung von Reisebusparkplätzen

Reisebusse ohne Anhänger können eine maximale Länge von 15 m und eine maximale Breite von 2,55 m aufweisen.

Die empfohlene Parkstandsrichtung ist die Schrägaufstellung mit An- und Abfahrt in Vorwärtsfahrt.



Tab. 5.1 Parkplatzabmessungen für große Nutzfahrzeuge



Abmessungen [m]	Fahrzeuglänge L	Wendekreis- radius R	Parkstandstiefe f	Fahrgassen- breite g
Großer LKW	10,10	10,10	10,00	6,00
Sattelzug	16,50	7,90	14,50	8,00
Lastzug	18,70	10,80	16,00	7,00
Linienbus	2-achsig	11,00	11,40	6,50
	2-achsig	13,00	12,20	7,50
	3-achsig	15,00	12,30	8,50
Gelenkbus	18,75	12,30	16,00	8,00

Anmerkung: t und g gelten für $\alpha = 45^\circ$ und $b = 3,50$ m

Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

1 Weide an der Hardt-Scheune

Neben der Möglichkeit auf der Weide PKW-Stellplätze einzurichten, besteht an dieser Stelle auch genügend Raum für Busparkplätze.

In Senkrechtstellung könnten hier bis zu 4 Busparkplätze eingerichtet werden. Zusätzlich ergibt sich im hinteren Bereich die Möglichkeit zusätzliche PKW-Stellplätze einzurichten.

Allerdings empfehlen Experten für Parkplätze von LKWs und Bussen, dass sie grundsätzlich in Vorwärtsfahrt angefahren und auch wieder verlassen werden können. Nach Ansicht der cima ist dies auf dieser Fläche nicht sinnvoll möglich.

Auch wenn dies die einzige bisher ungenutzte Potentialfläche für Reisebusparkplätze darstellt, so sind nach Ansicht der cima deutlich bessere Optionen in Heiligenhafen verfügbar, die vorab geprüft werden sollten.



Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

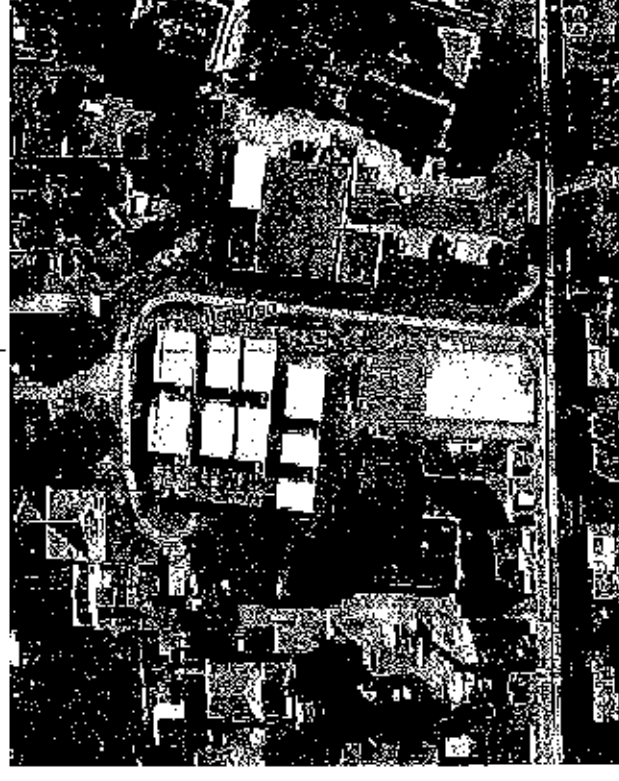
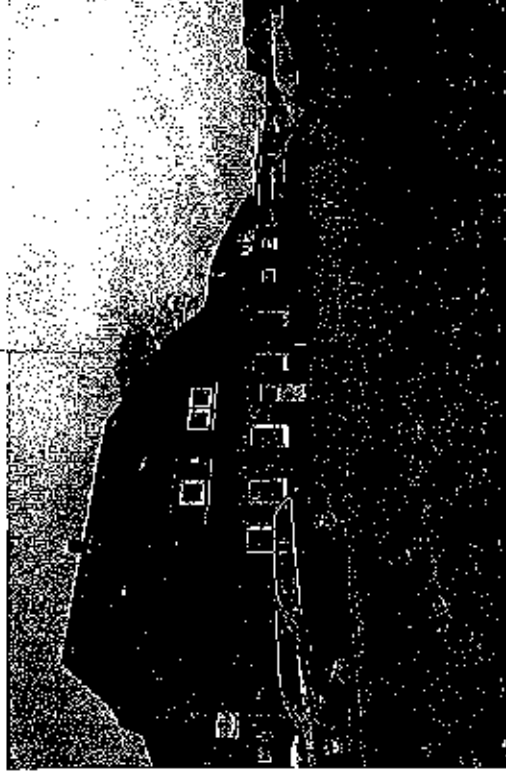
2 Wendstraße

Die Potentialfläche Wendstraße, eignet sich neben PKW-Stellplätzen auch für die Errichtung von Bus-Parkplätzen.

So ist an dieser Stelle z.B. die für große Nutzfahrzeuge empfohlene Schrägaufstellung mit einer Anfahrbarkeit im Linksbogen und dem Verlassen im Rechtsbogen (jeweils in Vorwärtsfahrt) möglich.

Ohne Abriss des Hauses ließen sich an dieser Stelle 3 Busparkplätze einrichten. Inklusive Abriss des Hauses wären bis zu 7 Busparkplätze realisierbar.

Trotz idealer Voraussetzungen ist, wie bereits erwähnt, die Errichtung eines Bildungs- und Kulturzentrums an diesem Standort geplant. Eine tatsächliche Nutzbarkeit des Grundstücks für Stellflächen bleibt somit abzuwarten.



Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

3 Wertstraße

Touristisch attraktive Potentiale für Busparkplätze sind in der Wertstraße denkbar. Auf den jetzigen PKW-Stellflächen sind relativ kurzfristig bis zu drei Busparkplätze für Reisebusse ohne Anhänger möglich (Maximallänge 15m). Die Aufstellung würde dabei in Längsstellung parallel zur Wertstr. erfolgen. Die bisherige Nutzung als tiw. öffentlicher PKW-Parkplatz würde dabei ca. 27-29 Stellplätze verlieren.

Für eine Umwandlung der Stellflächen in Reisebus-Stellplätze sind aus diesem Grund umfangreiche Gespräche mit dem Eigentümer (HVB) notwendig. Die HVB benötigt die Einnahmen aus der derzeitigen Nutzung und muss ggf. anderweitig entschädigt werden. Darüber hinaus muss das Vertragswerk der dauervermieteten Stellplätze auf mögliche Kündigungsoptionen durchforstet werden.



Foto: cima 2015

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

4 Parkplätze Hafenstr./Röwersgang

Ähnlich wie in der Wertstraße, kann der Parkplatz entlang der Hafestraße zu Stellflächen für Reisebusse umgewandelt werden. Durch Wegfall der rd. 19 PKW-Stellplätze können 3 Reisebusse ohne Anhänger in Längsstellung abgestellt werden.

Der Standort eignet sich aufgrund der relativen Nähe zum Hafen und zur Altstadt noch gut als Reisebusparkplatz und ist nach den Potentialflächen Wendstraße (2) und Wertstraße (3), an dritter Stelle zu nennen.

Aufgrund der besonderen Situation der beiden vorgenannten Flächen, bildet dieser Parkplatz, die nach Einschätzung der cima realistischste Möglichkeit ab.

Nachteilig hingegen ist die hohe Auslastung dieser Parkplätze zu Spitzenzeiten, für die im näheren Umfeld auch keine alternativen Entlastungsmöglichkeiten bestehen.



Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

5 Eichholzweg

Auf einer jetzigen Grünfläche gegenüber der Segelschule Malicke können am Eichholzweg bis zu 2 Busparkplätze errichtet werden. Die Aufstellung könnte dabei in Längsstellung und hintereinander erfolgen.

Bei rd. 560 m Luftlinie bis zum Marktplatz kann an diesem Standort noch von relativer Innenstadtnähe gesprochen werden. Weiterhin positiv wirkt sich aus, dass an dieser Stelle keine bestehende Nutzung weichen muss. Lediglich Ausgleichsflächen für die Nutzung des jetzigen Grünstreifen sind denkbar.

Nachteilig wirken sich die geringen Ausmaße des Grundstücks aus. So ist vom jetzigen Planungsstand ausgehend anzunehmen, dass die An- und Abfahrt in der gleichen Fahrtrichtung erfolgen muss. Die nächste Wendemöglichkeit ergibt sich so ggf. erst auf Höhe des Ferienparks.

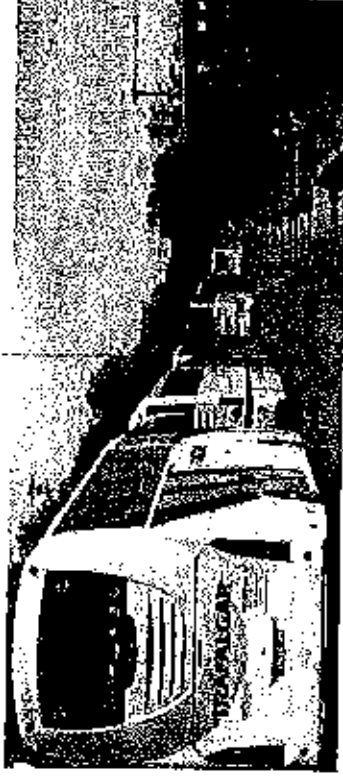


Foto: Kstade (Symbolbild)



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Potentialflächen Reisebusparkplätze

cima.

6 ehem. Bahnhofsvorplatz

Unter Wegfall von rd. 18 kostenfreien Parkplätzen könnten auf dem ehem. Bahnhofsvorplatz bis zu 2 Busparkplätze an den Rändern eingerichtet werden. Vorteilhaft am Standort ist ein großzügiger Wendekreis, da hier auch die Ausfahrt der Busse der Autokraft ist.

Allerdings müsste in der Einfahrtssituation der heute bestehende Taxistand verlagert werden. Auch die vollständige Auslastung des Parkplatzes am Pfingstwochenende 2015 zeigt die Beliebtheit des Parkplatzes bei den Bewohnern und Gästen der Stadt.

Aus Sicht der cima ist diese Potentialfläche somit als letzter Ausweg zu betrachten, sofern die Optionen 2-5 nicht in Betracht kommen und auch keine Investitionen auf der Weide neben der Hardt-Scheune (1) geplant werden.

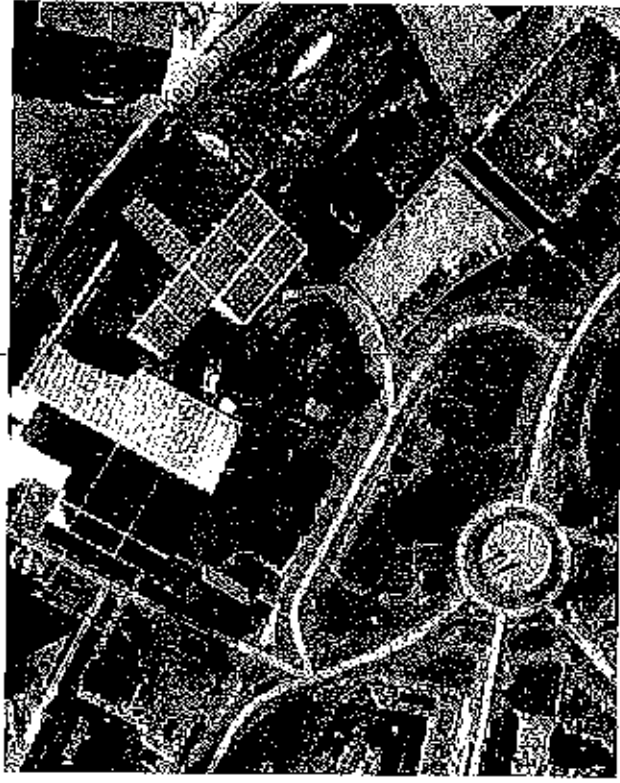
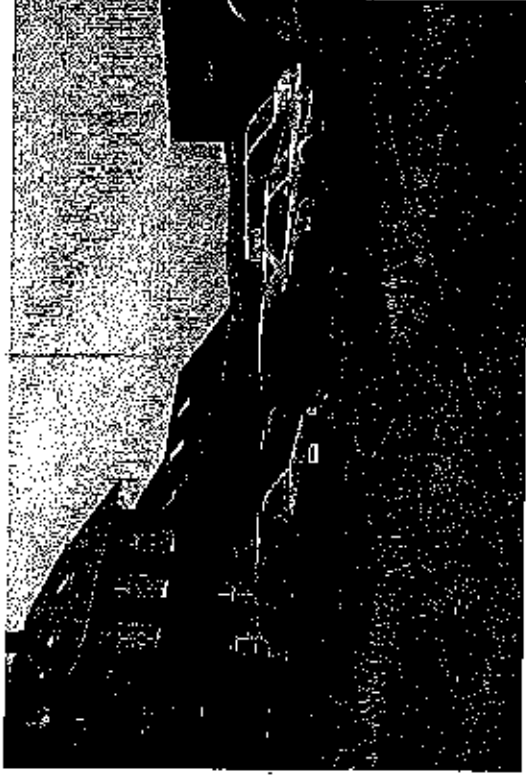


Foto: cima 2015

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

priorisiertes Handlungsprogramm

Nach Prüfung der Bestandssituation, der zweimaligen Erhebung und Auswertung von Auslastungs- und Herkunftsdaten sowie der Abwägung von Potentialflächen ergibt sich folgendes Handlungsprogramm für die Stadt Heiligenhafen.

1. Umwandlung der Bewirtschaftung des Binnenseeparkplatzes (I) von kostenfrei und unbegrenzt zu kostenfrei mit Parkscheibe (5 h) bei Teilung des Parkplatzes. Weiterhin Einführung einer gebührenpflichtigen Bewirtschaftung auf dem neuen Steinwarderparkplatz (VI)
2. Prüfung einer möglichen Entfernung bestehender Stützen des Daches der Parkpalette (sofern dieser Standort keine großräumige Neuordnung wiederfährt – vgl. ISEK)
3. Schaffung von innerstädtischen Busparkplätzen – vorzugsweise in der Wendstraße, der Werftstraße oder der Hafenstraße
4. ggf. Anpassung von Stellplatzbreiten und Bewirtschaftungen gemäß dem Kapitel Bestandsaufnahme
5. Zwar werden nicht zwingend weitere Parkplätze benötigt, sollte dieses Thema weiterverfolgt werden, empfiehlt die cima hierfür die Option Suhrenpohl. Moderne Stellplätze an diesem Standort können die Besucherfrequenz der Innenstadt stärken

Bewertung der aktuellen Situation

Ausgangspunkt für die Erstellung eines Parkleitsystems in Heiligenhafen ist die Bewertung der aktuellen Situation anhand der Standorte der Schilder sowie ihrer jeweiligen Zweckmäßigkeit hinsichtlich Übersichtlichkeit, Deutlichkeit und Sichtbarkeit. Außerdem wird die aktuelle Beschilderung auf ihre Konzeption, ihre Kontinuität und ihre Aktualität überprüft, um ein zeitgemäßes Gesamtkonzept entwickeln zu können.

Empfehlungen für die Zukunft

Um eine leichtere Orientierung und optimierte Parkplatzauslastung zu fördern, werden aus den Erkenntnissen zum aktuellen Parkleitsystem Empfehlungen für die Zukunft abgeleitet. Diese enthalten neben einer Standortkonzeption mit Hinweisen zu den auszuschildernden Parkplätzen und Bereichen, der groben Verortung der zukünftigen Schilder bzw. Wegweiser sowie ggf. zu entfernenden Schildern auch Empfehlungen zur Form des Parkleitsystems (Ausbau- und erweiterungsfähig, statische oder dynamische Informationen). Das Parkleitsystem sollte vor allem auf kostenpflichtige Parkplätze hinweisen, da es vor allem Besucher und Gäste anspricht, die als hauptsächliche Nutzergruppe von kostenpflichtigen Parkplätzen angesehen werden können.

Parkleitsystem

Generelle Aussagen zum Leitsystem

Zwar gibt es mit der Beacon-Technologie und diversen Smartphone-Apps vielfältige neue Formen von dynamischen Parkleitsystemen, allerdings ist der Parkdruck in Heiligenhafen nicht mit dem einer Großstadt zu vergleichen. Die hauptsächlichliche Nachfrage nach einer großen Anzahl an Stellplätzen konzentriert sich auf wenige Wochen im Sommer. Daher ist ein statisches System, wie das derzeit installierte System für Heiligenhafen nach wie vor die richtige Wahl.

Oftmals sind heute auf den Schildern Entfernungangaben in Metern abgebildet. Dies wird nicht zwingend als notwendig erachtet, stattdessen bietet sich eine Farbcodierung einzelner Parkzonen an, die sich an den Interessen der Gäste orientieren. Der Vorschlag der cima lautet:

-  Ferndörfer
-  Steinwarder/Strand
-  Innenstadt

cima.

Bsp. der Stadt Lübeck



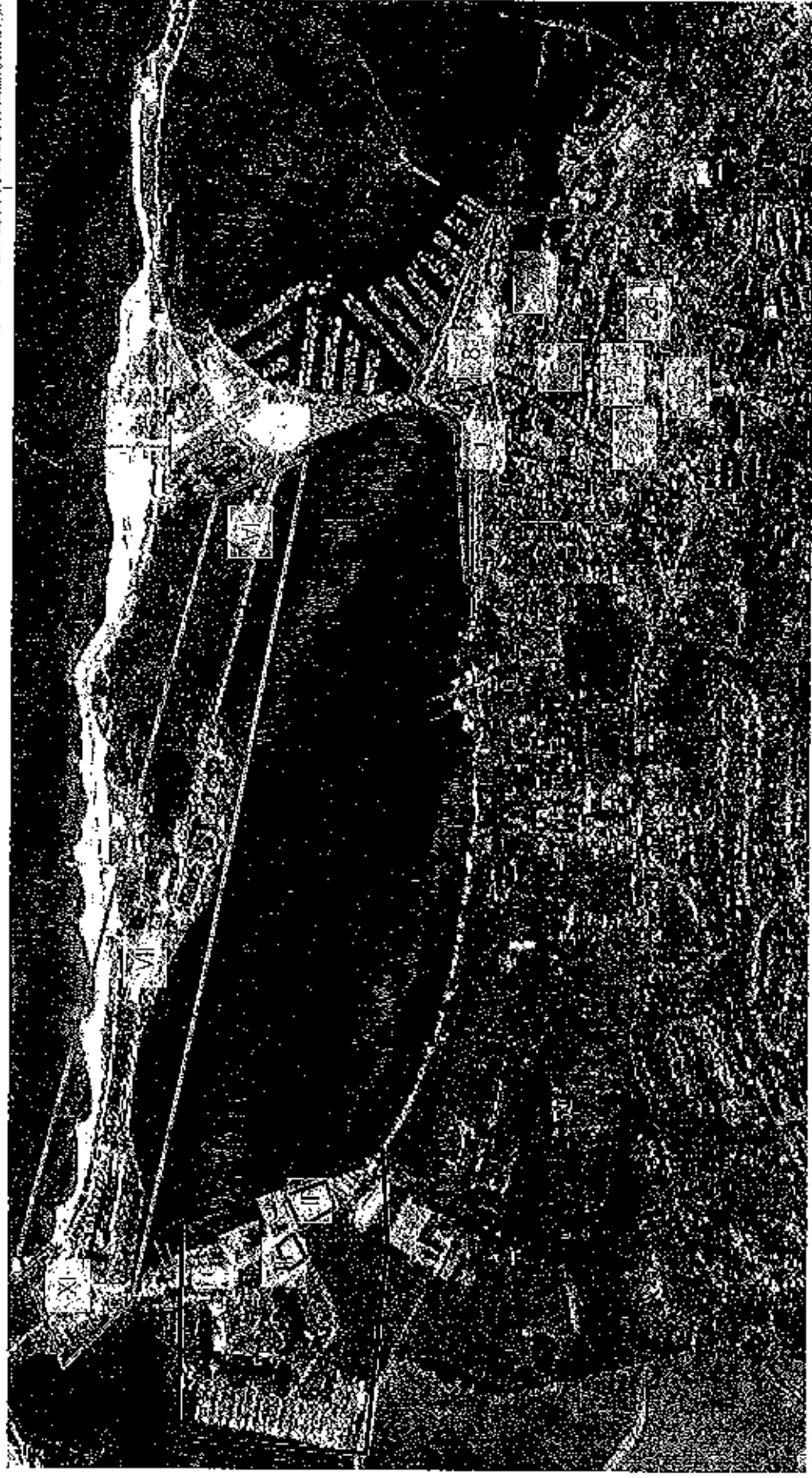
cima 2011

Parkleitsystem

Generelle Aussagen zum Leitsystem

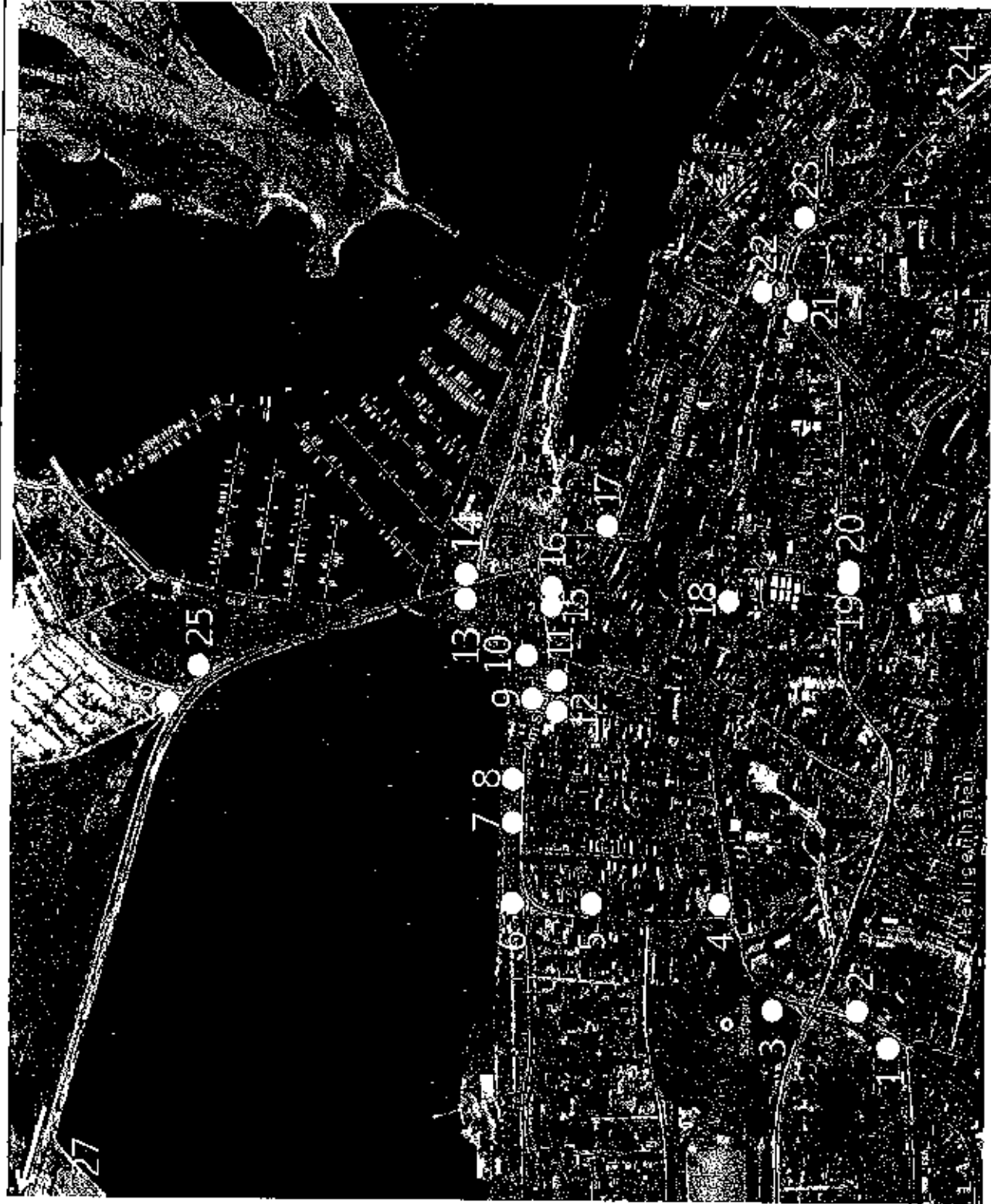
cima.

Folgende Zonen und Parkplätze sollten bei einer Ausschilderung berücksichtigt werden. Gesondert sind darüber hinaus die beiden Wohnmobilstellplätze auszuschildern sowie ggf. der neue Busparkplatz.



Parkleitsystem Bestandsaufnahme

cima.



Parkeitsystem Bestandsaufnahme

cima.

